

Mitteilungen der DJK - Leichtathletikabteilung
 Ausgabe 2017 * * * * * Jahrgang 9



Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling

Samstag, 25. März 2017
 Start und Ziel an der Rundsporthalle

DJK Ellwangen

13:00 Uhr EnBW ODR Schülerlauf 1km (Jg. 2006 u. jünger)
 13:15 Uhr EnBW ODR Schülerlauf 1km (Jg. 2002-2005)
 14:00 Uhr Stadtwerke Ellwangen Hobbylauf 5km
 auch Walking
 Sparkassen Hauptlauf 10km

www.leichtathletik-ellwangen.de



**Jahres-
 Rückblick
 2017**



8. Ellwanger Sparkassen-Meeting
 Ostalb-Meetings

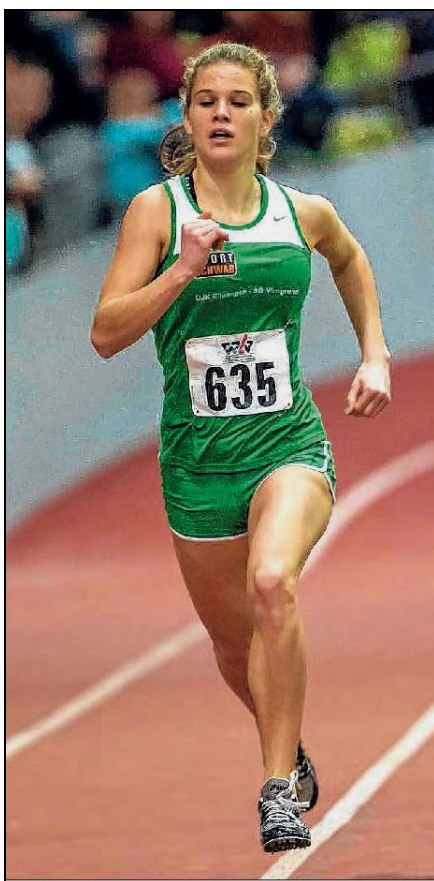
600,- € Siegprämie
 im BBS-CUP der Ostalb-Meetings
 20. Mai Ellwangen – 03. Juni Essingen

Samstag, 20. Mai 2017
 Waldstadion Ellwangen

Beginn: 10:30 Uhr
 Hauptprogramm: 14:00 Uhr

DJK Ellwangen

www.leichtathletik-ellwangen.de



Leonie Horn
 Sportlerin
 des Jahres 2016
 der
 Stadt Ellwangen

**Herzlichen
 Glückwunsch!**



Ausführlicher Bericht im Innenteil der Broschüre!



In bester Laune: die Läuferinnen und Läufer beim Start um 10 Uhr vor dem Badhaus am Kressbachsee.

Fotos: sab

Laufende Weihnachtsbescherung

Weihnachtslauf Unter großem Jubel starteten um die 300 Läuferinnen und Läufer zum 25. Weihnachtslauf um den Kressbachsee und den angrenzenden Handwald. *Von Sabine Freimuth*

Ellwangen

Die Bedingungen für den 25. Weihnachtslauf am Kressbachsee hätten am zweiten Weihnachtsfeiertag nicht besser sein können. Bei 7 Grad Celsius starteten bereits um 8.30 Uhr 16 Läuferinnen und Läufer zu der 25 Kilometer langen Jubiläumstrecke.

Unter den semiprofessionellen Läufern war auch Oberbürgermeister Karl Hilsenbek, der die detaillierte Wegbeschilderung lobte. Was vor 25 Jahren mit einem Dutzend Hobbyläufern am Fischbachsee als kleine

und Schmalzbraten kommen konnte.

Zum Jubiläum war das Buffet etwas üppiger bestückt, und die Eintreffenden labten sich bei Weißwürsten, knackigen Brezeln und Weißbier. Der Erste, der das Badhaus erreichte, war Benni Kohler, der mit routiniertem Blick auf sein Fitnessarmband feststellte, dass er die fast 26 Kilometer in zwei Stunden und einer Minute zurückgelegt hatte. „Einfach optimal“, meinte er. Genauso wie der Oberbürgermeister, der kurze Zeit später eintraf.

So nach und nach mischten sich die Kurz- und Langstreckenläufer, und im Innenraum des Badehauses dampften nicht nur die Glühweintassen. Nicht direkt aus Australien, sondern aus Aalen war der Australier Shane Clarke zum Lauf mit Familie Bock gekommen, bei der er momentan zu Besuch ist. Mit seiner Freundin Tamara, ihren Eltern Ralf und Sabine, genossen sie nach dem Lauf den Punsch im Freien. „Einfach great!“, fand er diesen Event. Die Aalener sind im vergangenen Jahr das erste Mal hier gewesen und finden den Weihnachtslauf so gelungen, dass sie gerne die nächsten 25 Jahre mitlaufen möchten.

In all den Jahren hat Organisator Robert Hauber die Veranstaltung so professionell aufgezogen, dass Läufer auch weit über Ellwangers Stadtgrenzen hinaus teilnehmen.

Nicht immer konnte bei solchen optimalen Wetter- und Bodenverhältnissen gelaufen werden. Die Waldarbeiter vom



Rund 300 Läuferinnen und Läufer begaben sich zum Weihnachtslauf auf die Strecke um den Kressbachsee.

„Einfach great, dieser Event!“

Shane Clarke
Teilnehmer aus Australien

private Initiative begann, ist jetzt die „Weihnachtsbescherung“ für eine große Läuferfamilie. Erstmals und auch dem Jubiläum geschuldet, gab es zum Start für die 6, 9 und 13 Kilometer langen Strecken einen kräftigen Böllerschuss.

Mit großem Jubel starteten um die 300 Läufer, ganze Familien, auch mit Hund und viele Läufer aus dem gesamten Ostalbkreis auf die Strecke rund um den See und den angrenzenden Handwald. Wie jedes Jahr legten im hölzernen Badhaus die Familien Hauber, Schneider, Ebert und Mack Hand an, damit es hinterher zum geselligen Beisammensein mit Punsch, Gebäck



OB Karl Hilsenbek auf der 25-Kilometer-Strecke.



Zum 25. Mal bereits organisierte Robert Hauber den Weihnachtslauf um den Kressbachsee.

Forstamt tun zwar alles, damit die Strecke in einem top Zustand ist, doch gab es auch Jahre, da musste auch mit Eis und Schnee gekämpft werden. Der Sturm Lothar machte 1999 den Lauf fast unmöglich. 25 Jahre Weihnachtslauf heißt auch 25 Jahre Vorbe-

reitung, Ausschilderung, großzügige Spender und helfende Hände, die das Ganze zu solch einer einzigartigen gelungenen Veranstaltung machen.

Hauber dankte seiner Frau, den Freunden und Spendern vom Lauftreff Rosenberg. Und er

dankte dem Böllerschützen Jürgen Vaas von der Böllerkameradschaft Schrezheim.

Weitere Fotos im Internet unter www.schwaepo.de

Luisa Hirsch holt den Titel in Ulm

Leichtathletik Luisa Hirsch und Miriam Werlein von der DJK Ellwangen-SG Virngrund überzeugen bei der Hallenmeisterschaft in Ulm.

In Ulm fanden die Hallen-Region-Meisterschaften der U18 Leichtathleten statt. Von der DJK-Ellwangen-SG Virngrund nahmen Luisa Hirsch und Miriam Werlein teil.

Miriam Werlein und Luisa Hirsch begannen den Wettkampf jeweils mit dem Weitsprung. Beide hatten mit ihrem Anlauf jedoch Probleme und konnten bei keinem einzigen Versuch den Absprungbalken treffen. Mit 4,07 Meter für Miriam und 4,54 Meter für Luisa blieben beide weit unter ihren Möglichkeiten.

Miriam Werlein sprintete dann die 60 Meter. Hier gelang ihr ein sehr guter Start. Im Ziel standen dann 8,76 Sekunden zu Buche.

Zum Abschluss stand für Miriam Werlein dann noch das Kugelstoßen an. Mit ausbaufähigen 7,98 Meter beendete sie diesen Wettkampf.

Luisa Hirsch startete noch im Hochsprung. In ihrer Paradedisziplin konnte sie auch dieses Mal wieder ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

Mit 1,57 Meter wurde sie Erste und feierte gleichzeitig den Regionalmeistertitel.



Schwäpo, Di. 24.1.2017

Neuer Rekord für Luisa Hirsch Leichtathletik. Im Sindelfinger Glaspalast fanden die baden-württembergischen Meisterschaften der U18 statt. Luisa Hirsch, von der DJK Ellwangen-SG Virngrund, hatte sich dabei für den Hochsprung qualifiziert. Die Anfangshöhe von 1,50m meisterte Hirsch souverän. Auch die 1,55m und dann die 1,60m waren kein Problem. Bei 1,64m, was persönliche Bestleistung bedeuten würde, machte es Luisa Hirsch spannend. Am Ende meisterte sie je den Sprung im dritten Versuch. Bei dieser Höhe blieb es am Ende auch, somit landete sie auf Rang sieben.

Luisa Hirsch von der DJK Ellwangen bot auch beim Hochsprung eine starke Leistung. Foto: privat

Süddeutsche Hallen-Meisterschaften Aktive / U18

Frankfurt am Main, von 04.02.2017 - 05.02.2017

ERGEBNISSE

Hochsprung, Weibliche Jugend U18 – Finale 05.02.2017

10. 918 Hirsch Luisa 2001 WÜ DJK Ellwangen - SG Virngrund 1,61 m

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

ZU DEN SCHÖNEN ERFOLGEN!



Sparkassenlauf geht in die sechste Runde

Am 25. März wird im Galgenwald wieder in den Frühling gelaufen

Von Annika Grunert

ELLWANGEN - Bald geht es wieder rund im Ellwanger Galgenwald: Denn am Samstag, 25. März, findet der sechste Ellwanger Sparkassenlauf in den Frühling statt.

Seit 2012 veranstaltet die Leichtathletikabteilung der DJK-SG Ellwangen den Sparkassenlauf. Wie jedes Jahr ist die Veranstaltung aber nicht nur für Profis reserviert. „Es kann jeder mitmachen. Egal ob jung oder alt, Leichtathleten, passionierte Jogger, Gelegenheitssportler oder diejenigen, die das Laufen gerne einmal ausprobieren möchten, alle sind willkommen“, sagte Ferdinand Saupp vom Organisationsteam bei einem Pressegespräch.

Damit jeder auf seine Kosten kommt, gibt es drei Disziplinen. Los geht es um 13 Uhr mit dem ODR-Schülerlauf für den Jahrgang 2006 und jünger. Um 13.15 Uhr startet der zweite Lauf für Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 2002 bis 2005. Beide Gruppen müssen die gleiche Strecke absolvieren, die sich auf einen Kilometer einmal um den Allwetterplatz bei der Rundsporthalle erstreckt. Direkt im Anschluss um 14 Uhr folgen die Hauptläufe. Beim

Stadtwerke-Hobbylauf müssen fünf Kilometer bewältigt werden, das entspricht einer Runde durch den Galgenwald. Bei diesem Lauf darf auch gewalkt werden.

„Mit Walking und Nordic Walking wollen wir auch diejenigen erreichen, die sonst nie oder selten ihre Laufschuhe schnüren“, so Saupp. Der zweite große Lauf ist der Sparkassen-Hauptlauf. Dieser führt ebenfalls durch den Galgenwald, allerdings gleich zweimal, damit zehn Kilometer zurückgelegt werden. An diesem wird auch der Schirmherr, Oberbürgermeister Karl Hilsenbek, teilnehmen. „Wenn schon, denn schon“, sagte der OB, „es ist eine anspruchsvolle Runde und ein guter Start in die Laufsaison.“

Damit alles reibungslos klappt, sind etwa 30 freiwillige Helfer von der DJK vor Ort. Sie nehmen die Laufzeiten und kümmern sich auch um die Bewirtung in der Rundsporthalle. Einen Tag vor der Veranstaltung geht das Organisationsteam noch einmal durch den Wald und kontrolliert die Strecke. „Sie markieren jede hervorstechende Wurzel und andere potenzielle Gefahren, das ist großartig“, lobte Hilsenbek das Team.



Jedes Jahr gehen insgesamt zwischen 250 und 300 Teilnehmer an den Start. ARCHIV-FOTO: AFI

Auch die drei Hauptsponsoren sind von der Arbeit und der Aktion begeistert. Die Stadtwerke Ellwangen, die Kreissparkasse Ostalb und die EnBW ODR sind schon von Anfang an mit dabei. „Wir sind für das tatkräftige Team sehr dankbar. Sport ist ein wichtiges Thema für uns, das wir gerne fördern und unterstützen“, sagte Volker Engelhardt von den

Stadtwerken Ellwangen. Bei dem Fünf-Kilometer-Lauf geht auch ein Team der Stadtwerke an den Start.

Wie jedes Jahr sind Teams generell gerne gesehen. Das größte Team erhält auch wieder einen Sonderpreis wie beispielsweise einen Essensgutschein beim Italiener. Auch für die Sieger der einzelnen Läufe gibt es verschiedene Sachpreise, und

alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Wie in den vergangenen Jahren wird mit 250 bis 300 Teilnehmern gerechnet. Für einen einwandfreien Ablauf bittet die DJK um Anmeldung bis zum Mittwoch, 22. März. Aber auch Kurzentschlossene können teilnehmen. Allerdings wird an dem Samstag für die Nachmeldung eine Gebühr von drei Euro fällig. Der Haupt- und der Hobbylauf kosten fünf Euro, die Teilnahme am Schülerlauf zwei Euro. Die Veranstaltung sei nicht auf Gewinn ausgelegt, so Ferdinand Saupp. Mit den Einnahmen und Sponsorengeldern sollen die Ausgaben gedeckt werden. „Es soll ein Erlebnis sein, und wir wünschen uns, dass alles gut läuft, das Wetter mitspielt und die Teilnehmer von Verletzungen verschont bleiben“, so Xaver-Franz Weber, Filialdirektor der Kreissparkasse Ellwangen.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.leichtathletik-ellwangen.de, und bei Fragen steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: djk-ellwangen@web.de

Rundkurs durch den Galgenwald

Leichtathletik, „6. Sparkassen-Lauf in den Frühling“ In Ellwangen gehen die Läufer am Samstag, 25. März, auf die Strecke durch den Ellwanger Galgenwald. Start und Ziel ist an der Rundsporthalle. Von Benjamin Leidenberger



Zum 6. Mal organisiert die DJK Ellwangen den „Lauf in den Frühling“. Beim Pressegespräch werben DJK-Cheforganisator Ferdinand Saupp (l.) und Schirmherr Oberbürgermeister Karl Hilsenbek (Zweiter v. r.) sowie die Sponsorenpartner Xaver-Franz Weber (Filialdirektor Kreissparkasse) und Volker Engelhardt (r., Stadtwerke Ellwangen) für die Breitensportveranstaltung. Foto: ben

Das ist ein guter Austestlauf nach dem Winter.“

Karl Hilsenbek
Ellwangers laufbegeisterter OB



Daran glaube ich

„Ich glaube daran, dass der Sportler nach jedem Training mit dem Gefühl heimkehren sollte, sich an diesem Tag etwas verbessert bzw. etwas Neues gelernt zu haben.“

Stefan Molsner | Vorsitzender des DJK Sportbund Stuttgart



"Bei der jährlichen Sportlerehrung werde ich es wieder erleben: Sport macht glücklich! Diejenigen, die ihn mit mehr oder weniger Erfolg ausüben. Diejenigen, die mitwirken. Diejenigen, die beim Zuschauen Spannung, Freude und Trauer, Zuneigung und Respekt erleben. Dies ist ganz im Sinne der christlichen Nächstenliebe: menschliche Verbundenheit über Alter, Geschlecht, Nationalität, Hautfarbe, Religion hinweg. Das schafft Frieden."



| Georg Brenner | Bürgermeister von Gerlingen



Das Bild zeigt Hermann Weber (links) und OB Karl Hilsenbek (rechts) mit der „Mannschaft des Jahres, der Sportakrobatikgruppe „Goldies“. Leonie Horn und Martin Haas (vorne, von rechts), wurden zu „Sportlern des Jahres“ gekürt. Fotos: rat

337 Sportler für 359 Erfolge geehrt

Sportlerehrung Die Stadt Ellwangen zeichnet in der Röhlinger Sechthalle die erfolgreichen Sportler des Jahres 2016 aus. Es gab 28 Mal Gold, 39 Mal Silber und 292 Mal Bronze. *Von Franz Rathgeb*

Ellwangen-Röhlingen

Bei der Sportlerehrung der Stadt Ellwangen für das Jahr 2016 wurden 337 Sport treibende Bürger für insgesamt 359 Erfolge ausgezeichnet. Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler gewannen teilweise internationale Titel. Mit der Veranstaltung will die Stadt ihrem Ruf als „Stadt des Sports“ festigen.

Der Willkommensgruß des Oberbürgermeisters Karl Hilsenbek galt vor allem den Sport treibenden Bürgern der Stadt, die „hervorragende Leistungen erbracht“ hätten. Dies wäre ohne das Engagement der vielen ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre undenkbar, meinte der OB. Auch die Familien, die oft Fahrdienste übernehmen, würden ihren Beitrag leisten. Ergänzend dazu würde die Stadt die Sportanlagen zur Verfügung stellen.

Der Vorsitzende des Stadtverbands sporttreibender Vereine, Hermann Weber, dankte der Stadt für deren Unterstützung. Im Sport würden Werte, wie To-



Der Ringernachwuchs des AC Röhlingen demonstrierte verschiedene Ringstile, Griffe und Wurftechniken.

leranz und Partnerschaft vermittelt, sagte Weber. Als Wunsch äußerte er eine Sportgala der Stadt, bei der sich die Turner präsentieren können.

Der neue Sportbeauftragte der Stadt, Julian Kohler, moderierte den Ehrungsreigen. Die Verleihung erfolgte blockweise und nach den Sportarten Rope Skipping, Ringen und Schießen; Tischtennis, Biathlon, Tennis und Volleyball; Leichtathletik, Sportkegeln und Sportakrobatik sowie Taekwondo und Fußball.

Mit 163 Sportlern und 174 Sportlerinnen wurden insgesamt 337 Sport treibende Bürger aus 15 Vereinen und zwölf verschiedenen Sportarten geehrt. Darunter waren 29 Einzelsportler, ein Herren-Duo und 30 Mannschaften.

Mehrere zu Ehrende traten parallel bei Einzel- und bei Mannschaftswettkämpfen, beziehungsweise in zwei Teams an. Somit galt es, insgesamt 359 Erfolge zu würdigen. Dies geschah in Abhängigkeit der Titel-



Die Rope Skipping-Showgruppe des FC Röhlingen machte bei ihrem Auftritt einen Zeitsprung in die „Steinzeit“.

gewinne und gewonnenen Meisterschaften in den Kategorien Gold (28 Ehrungen), Silber (39) und Bronze (192). Zudem wurden wieder zwei Vereinsfunktionäre mit Sportehrenbriefen ausgezeichnet (siehe nebenstehender Artikel).

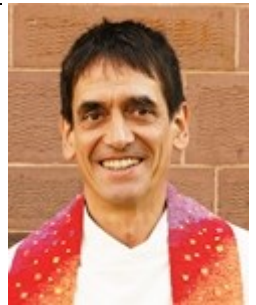
Der Ringer Martin Haas wurde zum „Sportler des Jahres“ gekürt, die Leichtathletin Leonie Horn zur „Sportlerin des Jahres“. Die Sportakrobatikgruppe „Goldies“ wurde zur „Mannschaft des Jahres“ gewählt.

Das Showprogramm wurde eben von der Sportakrobatikgruppe „Goldies“ und von der Rope Skipping-Showgruppe des FC Röhlingen sowie von der Jugendabteilung des AC Röhlingen gestaltet. Die Aktiven des FC Röhlingen zeichneten für die Ausrichtung und Bewirtung der Sportlerehrung verantwortlich.

Eine Bildergalerie zur diesjährigen Sportlerehrung der Stadt Ellwangen finden Sie auf www.schwae-po.de.



Bewegung und Musik tun mir gut. Ob ich Rad fahre, laufe oder Orgel spiele – gerade wenn ich so aktiv bin, hilft mir das zur Ruhe. Wenn ich an einem langen Anstieg an meine Grenzen komme, oben tolle Aussichten und lange Abfahrten genieße, im Spielen versinke, komme ich zu mir. Ich merke, wie ich getragen bin - auch an den Grenzen. Glaube, Sport, Musik – sie helfen mir, dass ich mir selbst, Gott und anderen nahe komme: Ich spüre meine Wurzeln und den Himmel."



Albrecht Fischer-Braun | Theologischer Leiter und Geschäftsführer der Evangelischen Tagungsstätte Löwenstein



IpF- und Jagst-Zeitung Montag, 20. März 2017



Der Sportehrenbrief ging an Theresia Handschuh-Fuchs, Vorsitzende der BVSG Ellwangen, und Josef Mayer, Vorsitzender des AC Röhlingen. Unser Foto zeigt von links: Hermann Weber vom Stadtverband sporttreibender Vereine, Theresia Handschuh-Fuchs, Josef Mayer und OB Karl Hilsenbek.



Ellwangers Sportler des Jahres heißen Martin Haas vom AC Röhlingen und Leonie Horn von der DJK Ellwangen. FOTOS: MAB

Ellwangen freut sich über erfolgreiche Sportler

Die Stadt gratuliert ihren Sportlern und wünscht ihnen ein ebenso erfolgreiches Jahr 2017

Von Martin Bauch

ELLWANGEN-RÖHLINGEN - Theresia Handschuh-Fuchs und Josef Mayer haben bei der Sportlerehrung der Stadt Ellwangen den Sportehrenbrief erhalten. Als Sportler des Jahres wurden Leonie Horn von der DJK Ellwangen und Martin Haas vom AC Röhlingen beim großen Empfang in der Sechthalle in Röhlingen ausgezeichnet. Mannschaft

des Jahres ist die Sportakrobatikgruppe Goldies des FC Röhlingen.

Für ihren sportlichen Erfolg haben sie fleißig trainiert. Sie haben ihr Bestes gegeben und wurden dafür mit guten Plätzen und Meistertiteln belohnt. Und jetzt durften sie sich auch noch die Anerkennung der Stadt Ellwangen in Form einer Medaille abholen. 370 Sportler in Einzeldisziplinen oder im Mannschaftssport wurden für ihre Leistungen in

zahlreichen Disziplinen ausgezeichnet.

Rope Skipping, Ringen, Schießen, Tischtennis, Biathle, Tennis, Volleyball, Leichtathletik, Sportkegeln, Sportakrobatik, Taekwondo und Fußball waren die Disziplinen in Ellwangen, die für sportliche Schlagzeilen gesorgt haben. „Der Sport verbindet Menschen, lässt Freundschaften schließen und Persönlichkeiten reifen, aus denen dann später

erfolgreiche Sportler werden“, sagte Ellwangers OB Karl Hilsenbek in seiner Rede. Ein besonderer Dank galt auch den vielen Vereinsfunktionären und Trainern, die im Hintergrund hart für den Erfolg ihrer Sportler arbeiten. Zwei dieser Vereinsfunktionäre wurden in diesem Jahr von OB Hilsenbek und Hermann Weber vom Stadtverband sporttreibender Vereine Ellwangen für ihr besonderes Engagement ge-

ehrt: Theresia Handschuh-Fuchs von der Behinderten- und Versehrten-sportgemeinschaft (BVSG) Ellwangen und Josef Mayer vom AC Röhlingen erhielten den Sportehrenbrief der Stadt Ellwangen. Ellwangers Sportler des Jahres sind Leonie Horn von der DJK Ellwangen und Martin Haas vom AC Röhlingen. Mannschaft des Jahres ist die Sportakrobatikgruppe Goldies vom FC Röhlingen. SEITE 17



Die Mannschaft des Jahres – die Sportakrobatikgruppe Goldies des FC Röhlingen – zeigte ihr Können. FOTO: MAB

Bei der Sportlerehrung für das Jahr 2016 der Stadt Ellwangen wurden von der Leichtathletik – Abteilung der DJK- Sportgemeinschaft Ellwangen 1956 e.V. geehrt:

**Mit der Medaille in Silber: Leonie Horn
Mit der Medaille in Bronze: Hubert Hönle, Pia Graule, Felicia Seitz, Lina Zeiner**



Am Samstag fällt der Startschuss zum sechsten Ellwanger Frühlinglauf.

Frühlingslauf lockt die Athleten

Die DJK-SG Ellwangen veranstaltet Laufserie bereits zum sechsten Mal

SCHWABISCHE POST Montag, 27. März 2017

Teilnehmerrekord und Traumwetter

Laufsport Über 320 Sportler beim 6. Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling.

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen wurde am Samstag mit 320 Teilnehmern ein neuer Teilnehmerrekord beim Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling aufgestellt. Den Hauptlauf über 10km entschieden Steffen Mader und Julia Laub für sich. Größtes teilnehmendes Team war erneut das Harioolf-Gymnasium.

Das Wetter hätte es nicht besser meinen können mit den Läuferinnen und Läufern des sechsten Ellwanger Sparkassen-Laufs in den Frühling, der seinem Namen in diesem Jahr alle Ehre machte. Um 13 Uhr und um 13.15 Uhr fielen die Startschüsse für die EnBW ODR-Schülerläufe. Für die Jüngsten war ein Ein-Kilometer-Kurs rund um den Allwetterplatz zu absolvieren. Schnellste bei den U12 waren hier Laurin Raab und Luisa Schulz (beide TSV Hüttlingen). Bei den U16 erreichten Daniel Junker und Lucy Lou Müller (LSG Aalen) als Erste das Ziel.

Dichtes Gedränge herrschte um 14 Uhr als der Startschuss zum Stadtwerke-Hobbylauf über fünf Kilometer und zum Sparkassen-Hauptlauf über zehn Kilometer fiel. Für die 104 Teilnehmer über die Fünf-Kilometer-Distanz war ein Rundkurs durch den Ellwanger Galgenwald ausgeschildert. Auch einige Walker waren auf der Strecke am Start. Die 150 Teilnehmer des Zehn-Kilometer-Laufs durften den Rundkurs zweimal absolvieren. Landschaftlich eine tolle, aber mit zwei kleineren und einem größeren Anstieg sicher auch



Im Team am Start waren unter anderen die Stadtwerke Ellwangen.

Foto: rat

keine ganz einfache Strecke. Über die fünf Kilometer siegen Moritz Frey (LAC Essingen) in 17:41 min und Stefanie Schrott (NSU Triathlon) in 21:21 min. Über die zehn Kilometer waren Steffen Mader (TSG Schwäbisch Hall) in 33:50 Minuten und Julia Laub (ASC Ulm/Neu-Ulm) in 39:09 Minuten am Schnellsten. „Es hat heute auf jeden Fall super Spaß gemacht und es war eine tolle Strecke nach meinem Geschmack“ so Peter Steiner vom VfB Guttenzell, der zum ersten Mal in Ellwangen am Start war. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten der

schnellste Läufer beziehungsweise die schnellste Läuferin über zehn Kilometer einen Sonderpreis vom Autohaus Koch-BAG. Für die drei zeitschnellsten Läuferinnen und Läufer über fünf Kilometer und zehn Kilometer gab es ebenfalls Sachpreise. Nach dem Ausrichter, der DJK Ellwangen, war erneut das Harioolf-Gymnasium das größte teilnehmende Team. Die Schüler durften sich mit ihren Lehrern über einen Gutschein des Restaurants Chao Phraya im Ellwanger Wellenbad freuen. „Besonders hat uns gefreut, dass auch einige unserer Spon-

soren wieder mit eigenen Teams am Start waren“, so Ferdinand Dahner von der DJK Ellwangen, unter anderem die EnBW ODR, die Stadtwerke und Hans Fuchs. Auch von der LEA waren einige Teilnehmer am Start. Die nächste große Leichtathletikveranstaltung in Ellwangen steht am 20. Mai an, wenn zum 8. Ellwanger Sparkassen-Meeting wieder nationale und internationale Sportlerinnen und Sportler im Waldstadion erwartet werden.

Mehr Fotos vom Sparkassenlauf unter www.schwaepo.de

Ergebnisse vom Ellwanger Sparkassen-Lauf

LAUFEN

10-Kilometer-Lauf

Männer: 1. Mader Steffen TSG Schwäbisch Hall (33:50), 2. Hellmann Raphael Laufsport Gruska (35:36), 3. Mounchill Alain Boris Team LEA (41:00), 4. Feldmann Roman SF Eggenrot (41:40), 5. Boy Andreas Mens of Steel (43:50), 6. Ndong Sidy Team LEA (43:52), 7. Stark Klaus Vereinslos (44:15), 8. Inwald David Hans Fuchs Bauunternehmen Ellw (44:39), 9. Lang Peter Hans Fuchs Bauunternehmen Ellw (44:50), 10. Vaas Simon TV Neuler (45:09).

Frauen: 1. Laub Julia ASC Ulm/Neu-Ulm (39:09), 2. Adelsberger Silke Die Einhömer (41:50), 3. Vaas Leonie TV Neuler (44:11), 4. Weiß Laura Vereinslos (45:40), 5. Konie Eva Vereinslos (46:41), 6. Weinreich Marlene Kreis Sparkasse Ostalb (54:18), 7. Mangold Alexandra Vereinslos (55:30), 8. Gösele Anna-Lena Mens of Steel (56:03), 9. Felle Andrea Vereinslos (56:13), 10. Lehmann Claudia Ostalb Warriors (58:05).

Jugend

weiblich U20: Kuhn Mira DJK Ellwangen - SG Virngrund (42:21).

weiblich U18: Heiß Pia DJK Ellwangen - SG Virngrund (51:07).

männlich U18: 1. Gerdes Laurin Team EALF (43:51), 2. Kucher Johannes DJK Ellwangen - SG Virngrund (44:43).

M13: Geiger Hannes MSG (46:06).

W10: Kolb Caroline DJK Ellwangen - SG Virngrund (55:25).

Senioren

M30: 1. Schneider Johannes Vereinslos (36:03), 2. Sander Bernhard Die Einhömer (37:08), 3. Kolar Mihael Vereinslos (39:46), 4. Hartter Jonathan Burgberg Runners (41:16).

W30: Hafner Susanne Vereinslos (39:48).

M35: 1. Wolpert Andreas DJK Ellwangen - SG Virngrund (36:35), 2. Stirner Christoph LG Rems-Wald (40:07), 3. Kuhn Thomas Vereinslos (41:24).

W35: Steidle Bettina DJK Ellwangen - SG Virngrund (47:47), 2. Müller Simone TSV Nördlingen (51:37).

M40: 1. Janolic Vjekoslav DJK Ellwangen - SG Virngrund (40:42), 2. Krebs Falk Ostalb Warriors (46:21), 3. Honie Tobias Vereinslos (47:29).

W40: 1. Schuller Gabi 54:58, 2. Wcislo Nicole es läuft (1:06:04).

M45: 1. Lorenz Sven TSG Söflingen (35:51), 2. Friedrich Harald EnBW ODR (37:04), 3. Donn

Stefan LAC Essingen (40:05).

W45: 1. Wist Heike DJK Ellwangen - SG Virngrund (52:24), 2. Schaller Bärbel EnBW ODR (54:04).

M50: 1. Sienz Stephan LAC Essingen (43:55), 2. / Fischböck Thomas Team Julian & Johannes (44:47), 3. Grüner Joachim Aalen (46:27).

W50: Zeifang Heidi TSV Ellwangen (55:35).

M55: 1. Wenger Martin Intersport Schoell Cr. Rosfeld (41:50), 2. Breithaupt Hartmut Vereinslos (44:42), 3. Laub Helmut ASC Ulm/Neu-Ulm (46:54).

W55: 1. Laub Andrea ASC Ulm/Neu-Ulm (47:47), 2. Baumann Gerlinde Lauffre Pfahlheim (57:47).

M60: 1. Hilsenbek Karl DJK Ellwangen - SG Virngrund (41:57), 2. Böhm Dietrich Harioolf Gymnasium (46:54).

W60: Diehm Monika VfB Tannhausen (1:06:29).

M65: 1. Jerezky Peter Vereinslos (46:23), 2. Kübler Walter Vereinslos (50:58).

W70: 1. Fischer Adolf TC Ellenberg (50:49), 2. Scholten Günter SV Waldhausen (1:01:12).

M75: 1. Sprong Heinz TSG Oberkochen (58:26), 2. Jambor Helmut Vereinslos (1:04:53).

5 Kilometer:

1. Frey Moritz LAC Essingen (17:41), 2. Horlacher Harry TSV Sulzbach-Laufen (18:41), 3. Hartmann Marc TSV 1860 Ansbach (19:07), 4. Throm Raffael team racelution.de (19:23), 5. Wolf Florian Vereinslos (20:46), 6. Saupp Ferdinand DJK Ellwangen - SG Virngrund (20:47), 7. / Kling David Harioolf Gymnasium (21:02), 8. Steiner Peter VfB Guttenzell / Runners Point (21:08), 9. Kommander Michael Vereinslos (21:17), 10. Schrott Stefanie NSU Triathlon (21:21), 11. Behrendt Jörg SV 1860 Ansbach (21:22), 12. Ott Linus Berufsschulzentrum Ellwangen (22:02), 13. Mayer Aaron LSG Aalen (22:07), 14. Wolpert Otto Vereinslos (22:09), 15. Faller Tim Harioolf Gymnasium (22:45), 16. Throm Ina team racelution.de (23:15), 17. Wiedenhofer Bernd Vereinslos (23:18), 18. Einfield Carsten Harioolf Gymnasium (23:22), 19. Sing Ulm team racelution.de (23:30), 20. Stegmaier Martin Harioolf Gymnasium (23:35).

1 Kilometer:

1. Frey Moritz Vereinslos (3:37), 2. Müller Lucy Lou LSG Aalen (3:42), 3. Friedrich Luca Marie DJK Ellwangen - SG Virngrund (3:59), 4. Kaiser Yannick Harioolf Gymnasium (4:03), 5. Schmid Levi Harioolf Gymnasium (4:11), 6. Choinis Sebastian Vereinslos (4:17), 7. Kuhn Josephine Harioolf Gymnasium (4:27), 8. Ramras Ayleen DJK Ellwangen - SG Virngrund (4:27), 9. Jerg Jona Harioolf Gymnasium (4:37), 10. Ahmatovic Rijad Harioolf Gymnasium (5:07).



Dichtes Gedränge herrschte dann um 14 Uhr, als der Startschuss zum Stadtwerke-Hobbylauf über fünf Kilometer und zum Sparkassen-Hauptlauf über zehn Kilometer fiel. Unser Bild zeigt ganz links vorne Moritz Frey (LAC Essingen), den Sieger über fünf Kilometer. FOTO: THOMAS SIEDLER

Laues Lüftchen lockt Läufer

Teilnehmerrekord und Traumwetter beim 6. Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling

ELLWANGEN (an) – Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen ist am Samstag mit 320 Teilnehmern ein neuer Teilnehmerrekord beim Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling aufgestellt worden. Den Hauptlauf über zehn Kilometer entschieden Steffen Mader und Julia Laub für sich. Größtes teilnehmendes Team war erneut das Hariolf-Gymnasium.

Das Wetter hätte es nicht besser meinen können mit den Läuferinnen und Läufern des sechsten Ellwanger Sparkassen-Laufs in den Frühling, der seinem Namen in diesem Jahr alle Ehre machte. Um 13 und 13:15 Uhr fiel der Startschuss für die EnBW-ODR-Schülerläufe. Für die Jüngsten war ein 1000-Meter-Kurs rund um den Allwetterplatz zu absolvieren.

Schnellste bei den U12 waren Laurin Raab und Luisa Schulz (beide TSV Hüttlingen). Bei den U16 erreichten Daniel Junker und Lucy Lou Müller (LSG Aalen) als Erste das Ziel.

Dichtes Gedränge beim Start

Dichtes Gedränge herrschte dann um 14 Uhr, als der Startschuss zum Stadtwerke-Hobbylauf über fünf Kilometer und zum Sparkassen-Hauptlauf über zehn Kilometer fiel. Für die 104 Teilnehmer Hobbylaufs war ein Rundkurs durch den Ellwanger Galgenwald ausgeschildert. Auch einige Walker waren am Start. Die 150 Teilnehmer über zehn Kilometer durften den Rundkurs zweimal absolvieren.

Über fünf Kilometer siegten Moritz Frey (LAC Essingen) in 17:41 Minuten und Stefanie Schrott (NSU

Triathlon) in 21:21 Minuten. Über die doppelt so lange Strecke waren Steffen Mader (Schwäbisch Hall) in 33:50 Minuten und Julia Laub (Ulm/Neu-Ulm) in 39:09 Minuten am Schnellsten. Im Ziel wartete auf alle Teilnehmer Tee und Obst. „Es hat heute auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht. Es war eine tolle Strecke nach meinem Geschmack“ so Peter Steiner vom VfB Gutzell, der zum ersten Mal in Ellwangen am Start war.

Bei der Siegerehrung in der Rundsporthalle erhielt der schnellste Läufer und die schnellste Läuferin über zehn Kilometer einen Sonderpreis vom Autohaus Koch-BAG. Für die drei zeitschnellsten Läuferinnen und Läufer über fünf und zehn Kilometer gab es ebenfalls Sachpreise. Nach dem Ausrichter, der DJK Ell-

wangen, war erneut das Hariolf-Gymnasium das größte teilnehmende Team. Die Schüler durften sich mit ihren Lehrern über einen Gutschein des Restaurants Chao Phraya im Ellwanger Wellenbad freuen. „Besonders hat uns gefreut, dass auch einige unserer Sponsoren wieder mit eigenen Teams am Start waren“, so Ferdinand Dahner von der DJK Ellwangen, unter anderem die EnBW ODR, die Stadtwerke und Hans Fuchs. Auch von der LEA waren einige Teilnehmer am Start.

Nächste Veranstaltung: 8. Ellwanger Sparkassen-Meeting am 20. Mai im Waldstadion. **Infos und Ergebnisse:** www.leichtathletik-ellwangen.de



Bilder von <http://petersteiner.blogspot.de/2017/03/6-ellwanger-sparkassen-lauf-in-den.html> (s. Bildmitte)

**"Beim Laufen passieren im Kopf bisweilen die erstaunlichsten Dinge"
Joschka Fischer, Ex Politiker**

WIR BEWEGEN DIE REGION

DELLENHORSTER KREISBLATT

„Laufen soll Spaß machen“

Rudi Hanisch (71) hat in seinem Leben schon 160.000 Kilometer zurückgelegt

Der Laufsport fördert die Gesundheit, steigert das Selbstbewusstsein und hilft, in sich selbst hineinzuhorchen. Davon ist der Delmenhorster Rudi Hanisch überzeugt. Das Laufen habe sein Leben grundlegend und positiv beeinflusst, sagt er. VON TIMO KÜHNEMUTH

Rudi Hanisch ist wie ein VW Käfer: Er läuft und läuft und läuft. Seit seinem 40. Lebensjahr gibt es für den Delmenhorster nichts Schöneres, als die Sportschuhe anzuziehen und auf die Straße zu gehen. Seit er mit dem Laufen begonnen hat – Hanisch ist mittlerweile 71 Jahre alt – hat er nach eigenen Schätzungen mehr als 160.000 Kilometer zurückgelegt, an 82 Marathons teilgenommen und drei Mal 100 Kilometer am Stück zurückgelegt.

Was ihn am Laufen so fasziniert? Da fallen Hanisch gleich mehrere Gründe ein: Es fördert die Gesundheit, steigert das Selbstbewusstsein und hilft, in sich selbst hineinzuhorchen.

„Andere machen autogenes Training. Ich laufe, wenn ich mich auf eine Sache konzentrieren möchte“, erläutert er, was er mit Grund drei meint.

Zudem ist Hanisch überzeugt, dass das Laufen ihm dabei geholfen hat, beruflich voranzukommen. „Ich habe mein Leben lang viel gearbeitet, mich neben der Arbeit permanent fortgebildet. Dass hätte ich nie durchgehalten, wenn ich nicht topfit gewesen wäre“, meint er. Ebenso glaubt

Hanisch, dass der Laufsport dabei helfen kann, Freundschaften zu schließen. „Ich bin am liebsten in der Gruppe unterwegs. Dadurch habe ich in meinem Leben eine Menge Leute kennengelernt.“

Natürlich gebe es auch Läufer, die sich am liebsten alleine auf den Weg machen. „Aber in der Gruppe motivierst du dich gegenseitig. Da läufst du dann auch, wenn es draußen regnet und schneit“, gibt

Hanisch seine Erfahrungen wieder. Ein weiterer Vorteil: „Du läufst nicht immer nur stur deine Strecke. Du probierst immer

wieder andere Routen aus – weil die anderen Teilnehmer dich dazu bringen.“

Eine Laufgruppe sollte aus maximal zehn Teilnehmern bestehen, optimal seien zwei bis drei. „Das Wichtigste ist, dass die Läufer immer auf den Schwächsten Rücksicht nehmen, nur so schnell laufen, wie er läuft“, sagt Hanisch, der unter an-

derem ein Vierteljahrhundert lang den Lauftreff des SV Atlas geleitet hat.

machen – und im Ziel gut aussehen.“ Soll heißen: Wer atemlos und völlig fertig an der Zielgeraden ankommt, hat aus seiner Sicht irgendwas falsch gemacht.

Ein gewisser Ehrgeiz sei beim Sport gut, ja sogar erforderlich. „Aber nicht jeder Läufer muss an Marathonläufen teilnehmen“, meint Hanisch, der denkt, dass es zwei Läufer-Typen gibt: die Ingenieure und die Künstler. Der Ingenieur laufe mit Stoppuhr, wolle sich ständig steigern und halte das genau fest. Der Künstler laufe aus Spaß an der Freude, genieße dabei die Natur und die Landschaft um sich herum. Er selbst zähle sich mittlerweile zu der Gruppe der Künstler.

Worauf ist bei der Sportbekleidung zu achten? Hanisch ist der Ansicht, dass es keiner teuren Markenschuhe bedarf, um mit Spaß dabei zu sein.

Auch bei der Kleidung sei der Preis egal. Gleichwohl räumt er ein, dass er selbst nur mit Schuhen aus dem Hause Nike läuft. „Jeder Profiläufer hat so seine Macken.“

Für Hanisch stehe eines fest: Das Laufen hat sein Leben grundlegend

und positiv verändert. Deshalb möchte er auch andere davon überzeugen, die Laufschuhe hervorzuheben. „Ich erfülle eine Vorbildfunktion. Wenn die Leute mich auf der Straße in Aktion sehen, sollen sie erkennen, wie viel Spaß ich am Laufsport habe.“



Läuft seit seinem 40. Lebensjahr: der 71-Jährige Rudi Hanisch aus Delmenhorst. FOTO: THORSTEN KONKEL



Läuferabschiedsgruß:

***"Nie wieder, nach der süßen Qual. Auf Wiedersehen, beim nächsten Mal!"
Rudi Hanisch***

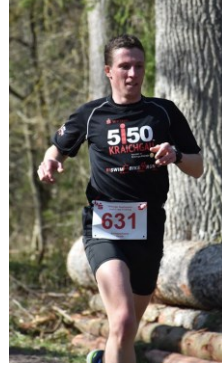


**Ellwanger Sparkassen-
Lauf in den Frühling**

Samstag, 25. März 2017
Start und Ziel an der Rundsporthalle

DJK
Ellwangen

***** Frühlingslauf –
Bilderbogen *****



IpF- und Jagst-Zeitung **Mittwoch, 05. April 2017**

Ellwanger Frühlingslauf verbindet

Einwohner der LEA sind mit guten Leistungen bei der traditionellen Veranstaltung am Start

ELLWANGEN (an) - Beim „6. Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling“ der DJK-SG Ellwangen (wie berichteten) sind unter den 320 Teilnehmern auch acht lauffreudige Bewohner der LEA Ellwangen am Start gewesen.

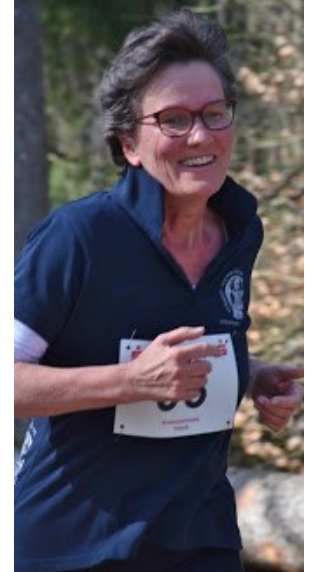
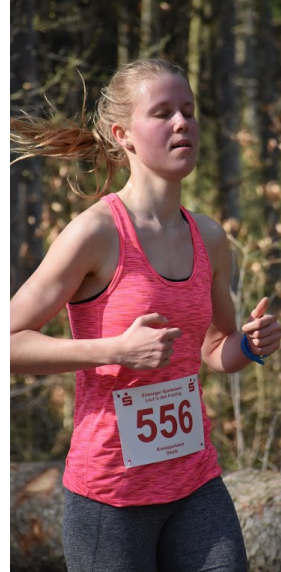
Sechsther in der Altersgruppe

Während der neunjährige Aioubi Bassam beim Ein-Kilometer-Schülerlauf Sechsther in seiner Altersklasse wurde, konnten die Männer im Zehn-Kilometer-Hauptlauf gute

Mittelplätze belegen. Es war schön zu sehen, dass der Laufsport bei dieser Veranstaltung viele Menschen verbindet und in diesem Fall auch geliebte Integration bedeutet, so die Betreuerinnen der LEA-Bewohner, Marika Meerwald und Renate Huober. Auch Oberbürgermeister Karl Hilsenbek (Bildmitte) leidenschaftlicher Läufer und Schirmherr des Frühlingslaufs unterstützte die Teilnahme und zeigte sich begeistert vom engagierten sportlichen Auftreten der LEA-Gruppe.



Geliebte Intergration beim Frühlingslauf in Ellwangen. Einige Bewohner der LEA Ellwangen haben erfolgreich an den verschiedenen Läufen teilgenommen. FOTO: PRIVA



"Ich glaube daran, dass Sport wie ein Medikament wirken kann und vor Erkrankungen schützt. Sogar bei chronischen Krankheiten hat Bewegung in der Zwischenzeit den gleichen Stellenwert wie eine medikamentöse Behandlung. Dieses Potenzial von Sport und Bewegung muss zukünftig noch weiter genutzt, verbreitet und erforscht werden."

Kerstin Zentgraf | Sportmanagerin & Sportwissenschaftlerin bei der Sportvereinigung Feuerbach 1883 sowie ehemalige Leichtathletin



Trainingslager auf Rügen



Von Sonntag, 08. April bis Freitag, 14. April waren - Leonie Horn, Luisa Hirsch, Johannes Kucher und Johannes Pregitzer – zusammen mit ihren Trainern – Erich Scharpfenecker und Ralf Mai – zur Vorbereitung auf die neue Wettkampfsaison beim Trainingslager in Prora auf der Insel Rügen / Ostsee. Wie man sieht, hat es allen trotz täglicher Trainingseinheiten mit Gymnastik, Sprüngen und natürlich vielen Strandläufen große Freude bereitet.

Unterstützt wurde das Trainingslager vom

AUTOHAUS

KOCH-BAG

Ellwangen



IpF- und Jagst-Zeitung Donnerstag, 04. Mai 2017

In guter Frühform

Beim ersten Wettkampf in Weinstadt lassen die Athleten der DJK Ellwangen- SG Virngrund aufhorchen

ELLWANGEN (an) - Zum Saisonauftakt im Freien haben einige Athleten der DJK Ellwangen-SG Virngrund ihren ersten Wettkampf in Weinstadt absolviert.

Johannes Kucher startete bei den U 18 über 100 und 400 Meter. Die 100 Meter sprintete er dabei in guten 12,44 Sekunden. Die 400-Meter-Strecke absolvierte Kucher in guten 57,78 Sekunden. Luisa Hirsch startete den Wettkampf mit dem Weitsprung. Doch sie konnte keinen Anlauf aufs Absprungbrett bringen, sodass es bei einer Weite bei 4,68 Metern blieb.

Beim Hochsprung gelang Hirsch ein guter Sprung nach dem anderen. Mit 1,62 Meter gelang ihr hier ein sehr guter Auftakt, der fast bis an ihre Bestleistung reichte.

Leonie Horn begann die Wettkampfsaison über die 100 Meter und absolvierte diese in 13,38 Sekunden. Die anschließenden 400 Meter lief sie in hervorragenden 59,93 Sekunden. Mit diesen Leistungen haben die Ellwanger Athleten unter Beweis gestellt, dass sie für die nächsten anstehenden Wettkämpfe gewappnet sind.



Die Ellwanger Athleten zeigen sich in guter Frühform und sind mit guten Leistungen in die Saison gestartet (von links): Johannes Kucher, Leonie Horn sowie Luisa Hirsch.

FOTO: PRIVAT

Hochkarätiges Feld geht auf Rekordjagd

Leichtathletik Am 20. Mai werden in Ellwangen 500 Starter erwartet.

„Über 100 Meter der Herren wackelt der Meeting-Rekord“, kündigt Ferdinand Saupp vom Organisationsteam der DJK Ellwangen für das 8. Sparkassen-Meeting am Samstag, 20. Mai, an. Im Vorjahr war diese Disziplin im Jahr des 60-jährigen Bestehens der DJK schon sehr gut besetzt, der Afrikaner Mosito Lehata (Lesotho) war in 10,13 Sekunden als Sieger in neuer Rekordzeit auf der schnellen Bahn im Waldstadion unterwegs. „Für dieses Jahr haben wir bereits fünf Zusagen von Athleten mit Bestleistungen unter 10,4 Sekunden“, sagt Ferdinand Saupp. Auch über 100 Meter der Frauen, sowie über 200 Meter, im Weit- und im Dreisprung der Männer erwartet Saupp Spitzenleistungen.

Für Rückenwind sorgt - wie 2016 erstmals erprobt - die Vorbereitung der Sprintstrecke in beide Richtungen. Je nach Wetterlage kann die Laufrichtung gewechselt werden, was wieder schnelle Zeiten garantieren soll. Es wird erneut ein bunt gemischtes Starterfeld werden, schon jetzt liegen Anmeldungen aus Jamaika, Großbritannien, Ghana, Nigeria, Botswana, Weißrussland und der Ukraine vor. Das Hauptprogramm startet ab 14 Uhr.

Bei allem internationalem Flair und den sportlichen Aushängeschildern bleibt es ein wesentliches Anliegen der DJK, dem Leichtathletik-Nachwuchs eine Bühne zu bieten. In allen Al-



Sie freuen sich auf ein schönes Meeting mit den Leichtathleten in Ellwangen: Ferdinand Saupp und Sebastian Link vom DJK-Organisationsteam, Philipp Röhrer (EnBW ODR), Schirmherr OB Karl Hilsenbek, Hauptsponsor Xaver-Franz Weber (Filioldirektor Kreissparkasse Ostalb), Kristina Neumann (2. Vorsitzende DJK Ellwangen), Sarah Hellmann und Stefan Powolny (Stadtwerke). *Foto: privat*

ters- und Leistungsklassen sollen die Athleten der Region sich beweisen können und gute Bedingungen für neue Bestleistungen vorfinden. Bereits ab 10.30 Uhr werden die Wettbewerbe im Waldstadion laufen, insgesamt erwarten die Organisatoren rund 500 Teilnehmer, darunter auch wieder viele Topathleten, die Rekordzeiten aufstellen wollen.

Nicht zuletzt, weil das Ellwanger Meeting im Rahmen des Bernd-Blindow-Schulen-Cups als Ostalb-Meeting gemeinsam mit dem Wagenblast-Meeting in Essingen ausgewertet wird und zusätzliche attraktive Preise locken. Für die jüngeren Teilnehmer der U 12 wird der Laufzweikampf als Kombination von 50-

und 800-Meter-Lauf angeboten, Start dazu ist um 13 Uhr. „Das ist ideal für Schülerinnen und Schüler, die einmal richtige Leichtathletik-Luft schnuppern wollen“, findet Saupp. Am Vormittag werden außerdem die offenen Kreismehrkampfmeisterschaften der U 16 und U 14 im Vierkampf für Spannung sorgen. Der Brückenschlag zum Hauptprogramm am Nachmittag bietet sich für U 14- und U 16-Starter an, die sich im 800-Meter-Lauf mit den Älteren messen können.

Schirmherr der Veranstaltung ist Oberbürgermeister Karl Hilsenbek, der das Meeting als passionierter Läufer immer mit großem Interesse begleitet und die „klasse Organisation“ der DJK-Verantwortlichen lobt. Ellwan-

gen werde durch das Sparkassen-Meeting im Mai zur „Leichtathletik-Hochburg“, was auch Franz-Xaver Weber (Filioldirektor Kreissparkasse) als Vertreter des Hauptsponsors und Namensgeber hervorhebt.

Seit 2010 wird das Sparkassen-Meeting ausgerichtet und hat sich seither einen festen Platz im Veranstaltungskalender vieler Athleten aus dem süddeutschen Raum gesichert. Dieser soll auch durch das 8. Meeting am 20. Mai gefestigt werden.

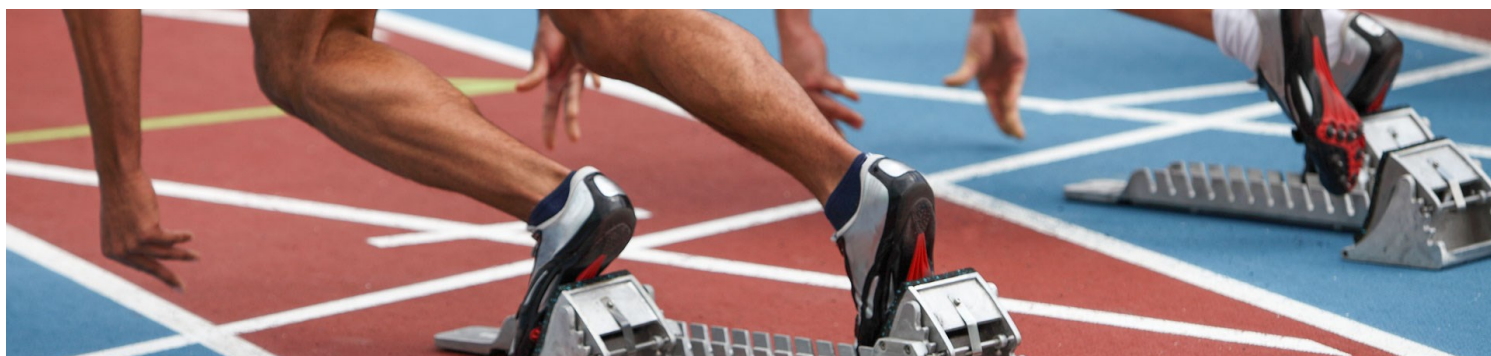
Benjamin Leidenberger

@ Die Zeitpläne und weitere Informationen zur Anmeldung im Internet unter: www.leichtathletik-ellwangen.de. Meldeschluss ist der 16. Mai.



In Ellwangen treffen sich die Leichtathleten

Zum Sparkassen-Meeting werden bis zu 600 Teilnehmer aus aller Welt erwartet





Am kommenden Samstag findet das 8. Ellwanger Sparkassen-Meeting im Waldstadion statt.

FOTO: PRIVAT

Leichtathleten treffen sich in Ellwangen

Das 8. Sparkassen-Meeting steigt an diesem Samstag im Waldstadion

ELLWANGEN (djk) - Am 20. Mai ist es wieder so weit: Beim inzwischen 8. Ellwanger Sparkassen-Meeting versammeln sich Leichtathleten aus ganz Süddeutschland sowie einige internationale Gäste im Ellwanger Waldstadion und messen sich in 13 olympischen Disziplinen. Besondere Höhepunkte dürften die 100-Meter-Sprints der Männer und der Frauen werden.

„Unsere Vorfreude steigt“, so Manuel Türk vom Veranstalter DJK-SG Ellwangen. „Wir haben zwar inzwischen einige Routine in der Organisation des Meetings, dennoch gibt es jedes Jahr wieder neue Herausforderungen“, spielt er auf die schwierige Terminalsituation im Wettkampfkalendarium mit einer ganzen Reihe ungünstiger Überschneidungen an.

„Dennoch steuern wir wieder auf ein sowohl quantitativ als auch qualitativ stark besetztes Meeting zu“, ist er überzeugt.

Offene Kreismeisterschaften

Traditionell beginnt die Veranstaltung am Vormittag mit den offenen Kreismeisterschaften der Jugend U 16 und U 14 im Vierkampf. Ab 13 Uhr findet dann der Laufzweikampf der Altersklasse U 12 statt, der aufgrund einer Regeländerung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in diesem Jahr nicht mehr für die U 10 ausgeschrieben werden konnte. Im Nachmittagsprogramm ab 14 Uhr geht es dann für die Aktiven, die U 20 und U 18 um Bestleistungen und Qualifikationsnormen für die anstehenden Meisterschaften. Mit besonderer

Spannung dürfen die 100-Meter-Wettbewerbe der Männer und Frauen erwartet werden. Nachdem bereits im vergangenen Jahr der Stadionrekord bei den Männern auf 10,13 Sekunden verbessert wurde, könnte diese Marke schon bald wieder der Vergangenheit angehören.

Athleten aus zwölf Nationen

Internationale Topathleten, unter anderem aus Jamaika, Nigeria und Großbritannien wollen die schnelle Ellwanger Bahn und die Möglichkeit, die Laufrichtung je nach Windverhältnissen umzukehren, für schnelle Zeiten zu Saisonbeginn nutzen. Die Vorläufe finden ab 15.30 Uhr, die Endläufe ab 16.40 Uhr statt. Auch im Dreisprung (15.50 Uhr) zeichnet sich ein Topwettbewerb ab, wobei der

Deutsche Vizemeister Martin Jasper (VfB Stuttgart) als Favorit ins Rennen geht. Und im Weitsprung der Männer (17.40 Uhr) ist mit Vladyslav Mazur (Ukraine) ein Acht-Meter-Springer gemeldet. Insgesamt sind bislang Athleten aus zwölf Nationen angekündigt.

„So ein Niveau sieht man nicht alle Tage“, betont Manuel Türk, „für alle Sportinteressierten der Region ist das ein absolutes Muss. Zuschauer sind daher herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.“

Weitere Informationen sowie die komplette Ausschreibung samt vorläufigem Zeitplan sind unter www.leichtathletik-ellwangen.de verfügbar.

„Ich bin davon überzeugt, dass Sport unser Leben in jedem Fall bereichert. Auf unterschiedlichste Weise – im aktiven und passiven Bereich. Das Gemeinschaftserlebnis macht jeden wichtig. Den aktiven Sportler, die Trainer und Betreuer, die Organisatoren, Verbände, die Helfer die Zuschauer und Fans. Jeder kann am Sport teilhaben und seinen Platz finden. Das ist einfach großartig!

Sport passiert im Kopf.“

Corinna Stöhr | Projektinitiatorin der HSC SchmidenOeffingen '04



Leute

ELLWANGEN (ws) - Der Ellwanger Gerhard Böhm feiert am heutigen Mittwoch seinen 80. Geburtstag. Ohne Zweifel gehört er zu den vielseitigsten Sportlern, der vor allem als Leichtathlet Sportgeschichte geschrieben hat.

Für Schlagzeilen sorgte er im Trikot der DJK Ellwangen-SG Virngrund als mehrfacher Seniorenweltmeister und -weltrekordler, Europameister und vielfacher Deutscher Meister.

„Im Nachhinein bin ich für die abwechslungsreiche Zeit als Leistungssportler dankbar. Ich habe weite Teile der Welt kennen gelernt und bin auf Menschen getroffen, die mich prägten“, meint der ehemalige Weltrekordler und Weltmeister im Zehnkampf und im Hochsprung. Zu Böhm gehören in erster Linie die sportlichen Erinnerungen und Geschichten aus einer Zeit, in der die Welt noch nicht durch die elektronischen Medien klein geworden war. So erfuhren die Ellwanger erst 48 Stunden nach seinem ersten Weltmeistertitel im Hochsprung



von diesem Sieg. Früher war es aus dem entfernten Japan nicht möglich. Und wenn er neben dieser Goldmedaille die andere aus Durban in Südafrika anschaut, dann ist diese verbunden mit dem Zehnkampfsieg im Süden dieses Kontinents, als er die letzten Disziplinen mit einem gebrochenen Finger absolvieren musste und trotzdem noch Weltmeister wurde.

Was heute zählt, sind in der Rückschau die Erinnerungen, Begegnungen und Freundschaften. Die Gold-, Silber- und Bronzemedallien von Weltmeisterschaften sind eingeraht von errungenen Medaillen bei Europameisterschaften, deutschen Meisterschaften und Landestitelkämpfen, wo der Ellwanger nicht selten zum erfolgreichsten Athleten gekürt wurde.

Seine Freunde aus dem DJK Ellwangen-SG Virngrund sind es besonders, die „sportlich gratulieren“, aber auch der Leichtathletik-Verband und die Sportler aus der Region. Sie sehen den Rotenbacher als Vorbild im Sport und als Mensch.

Auch wenn Gerhard Böhm die Zeit des Wettkampfsports beendet hat, leuchtet sein Stern weiter. Sein Engagement gilt heute der körperlichen Fitness und er ist hilfsbereit und Ratgeber. Selbstverständlich trifft man ihn immer wieder als Kampfrichter bei den Veranstaltungen im Ellwanger Waldstadion, denn sein Herz gehört weiterhin der Leichtathletik. FOTO: ARCHIV

DIE LEICHTATHLETEN AUS NAH UND FERN; BESONDERS ABER DEINE ELLWANGER DJK - LEICHTATHLETEN GRATULIEREN GANZ HERZLICH ZUM 80. GEBURTSTAG!



Chadic Hinds (Dritter v. links) gewann im Ellwanger Waldstadion über 100 Meter in 10,44 Sekunden.

Fotos: rat

Frauen knacken den Rekord

Leichtathletik, 8. Sparkassen-Meeting in Ellwangen Neue Meeting-Bestzeit: Krystina Tsimanouskaya läuft die 100 Meter in 11,48 Sekunden. *Von Benjamin Leidenberger*

Vor allem in den Sprintdisziplinen war die 8. Auflage des Ellwanger Sparkassen-Meetings gut besetzt. 80 Athleten starteten allein bei den Männern über die 100 Meter. Der im Vorjahr aufgestellte Meeting-Rekord von 10,13 Sekunden blieb aber unerreicht. Dafür sorgte in der Frauenkonkurrenz die Weißrussin Krystina Tsimanouskaya in 11,48 Sekunden für einen Bestwert.

Auch im Weitsprung gab es einen Meeting-Weitenrekord: Auf starke 7,97 Meter verbesserte sich Vladyslav Mazur (Ukraine) in seinem sechsten und letzten Versuch und blieb nur hauchdünn unter der Acht-Meter-Marke. Er hatte sich kontinuu-



Lisa Maihöfer (LG Staufen) gewann im Weitsprung.



13 olympische Disziplinen waren beim Meeting vertreten.

„Ich will für mein Land bei der Weltmeisterschaft in London starten.“

Chadic Hinds
Sprintass aus Jamaika

erlich gesteigert und war der Konkurrenz weit überlegen. Zweiter wurde Paul Ogun (Großbritannien) mit 6,71 Meter vor David Ossola (TSV Weinheim, 6,62 Meter).

In der mit Spannung erwarteten Königsdisziplin, den 100 Metern der Männer, waren starke internationale Gäste nach Ellwangen gekommen, allen voran der Jamaikaner Chadic Hinds mit einer persönlichen Bestzeit von 10,12 Sekunden. An die kam er in Ellwangen trotz guter Be-

dingungen und leichtem Rückenwind nicht heran. Über zehn Vorläufe war das breite Starterfeld für drei nach Zeiten eingeteilte Endläufe ausgedünnt worden. Im schnellsten Finallauf setzte sich dann auch Hinds an die Spitze des Feldes, blieb in 10,44 Sekunden aber deutlich hinter dem Meeting-Rekord. „Ich will für mein Land bei der Weltmeisterschaft in London starten“, verriet er Moderator Wolfgang Schiele im Ziel.

Josh Swaray (Senegal, 10,50 sek) und Lamin Camara (LG Neckar-Enz, 10,60 sek) folgten auf den Plätzen. Kaum im Ziel wurden sie auf der Bahn schon von jungen Leichtathletik-Fans umringt und schrieben geduldig Autogramme. Das zeigt, wie sportlich anspruchsvoll und doch familiär das Ellwanger Meeting ist.

Cheforganisator Manuel Türk war vor allem erleichtert, dass

das Wetter mitgespielt hatte. Denn während am Freitag beim Aufbau die Regenschauer noch alles unter Wasser setzten, hielt der Himmel am Wettkampftag dicht. Die äußeren Bedingungen, die Bahnanlage und die Organisation boten die Basis für gute Wettkampfergebnisse.

Vormittags waren die Laufzweikämpfe der U10 und U12 und die Kreismeisterschaften im Vierkampf der U14 und U16 ausgetragen worden. Mit deutlich weniger Teilnehmer als in den Vorjahren, was wohl auch daran lag, dass in Ulm zeitgleich Regionalmeisterschaften stattfanden. Ärgerlich für die DJK-Organisatoren: „Das ist schon unglücklich, weil unser Termin zuerst gemeldet war“, sagt Türk. Insgesamt waren dennoch gut 450 Athleten in Ellwangen am Start. Schirmherr Oberbürgermeister Karl Hilsenbek über-

nahm am Nachmittag die Ehrung der Sieger, viele sportliche Höhepunkte waren geleistet worden.

Über 400 Meter gewann Nkobo Onkabetse (Botswana) in 46,29 Sekunden, Michael Kucher von der LG Staufen wurde Vierter in 49,41 Sekunden. Sein Teamkamerad Patrick Hess von der LG Staufen setzte ein starke Bestmarke mit dem Speer: 69,71 Meter bedeuteten den überlegenen Sieg. Bei den Frauen war Charlotte Heilig als Sechste über 100 Meter in 12,66 Sekunden die beste Athletin aus dem Kreisgebiet. Krystina Tsimanouskaya sicherte sich über 200 Meter in 23,20 Sekunden den Doppelsieg, hier bestieg Theresa Widera als Dritte (25,69 sek) hinter Audra Segree (Jamaika, 23,84 sek) das Siegerpodest. Weitere Erfolge verbuchten die LG-Staufen-Frauen: Lisa Maihöfer gewann im Weitsprung mit 6,13 Metern und wurde in 14,36 Sekunden Zweite über 100 Meter Hürden, ebenfalls Zweite wurde Patricia Sonntag mit 1,58 Metern im Hochsprung – höhengleich aber mit mehr Fehlversuchen als Siegerin Chantal Duelli (Österreich). Über die längeren Strecken, die 1500 und 5000 Meter, waren die Kenianer nicht zu schlagen. Im Dreisprung der Männer stürzten Marcell Kornhardt (ASV Erfurt, 15,25 m) und Jonathan Ilori (Großbritannien, 15,18 m) den Favoriten: Der deutsche Vizemeister Martin Jasper (VfB Stuttgart, 14,97 m) musste sich mit Platz drei begnügen.

Weitere Bilder finden sich online unter: www.schwaepo.de.

Rund ums Meeting

Ein paar Brocken Kisuaheli

Das Helferteam der DJK Ellwangen um Cheforganisator **Manuel Türk** ist eingespielt, die neuralgischen Punkte von einem gleichbleibenden Personalkern besetzt. **Carmen Vaas** und **Irmgard Kraft** zum Beispiel kümmern sich um Startnummernausgabe und Urkundenübergabe – jetzt zum achten Mal. „Am Anfang ist es stressig, weil jeder seine Nummer haben will. Aber wenn die Wettbewerbe dann laufen ist es einfach, da kommen alle zu uns, weil sie ihre Urkunden wollen“, sagt Carmen Vaas schmunzelnd.

Fest eingespielt ist auch das Wettkampfbüro mit Türk, **Ferdinand Saupp**, **Dieter Bieg** und **Andrea-Maria Knecht**. An vier Laptops laufen alle Leitungen zusammen, im Herzstück des Meetings werden Daten, Platzierungen, Weiten und Zeiten digital. „Einzelpersonen hervorheben will ich nicht“, sagt Türk über die rund 90 Helfer der DJK-Familie. „Mancher Helfer ist wichtig, obwohl er gar nicht da ist. Weil die, die nicht konnten, für Ersatz gesorgt haben“, sagt Türk.

Zwei mit Spezialaufgaben waren **Raffael Krockenberger** und **Josef Schiele**, die sich um die internationalen Gäste kümmern. Ersterer fuhr die Athleten in der Stadt und zum Hotel „Kronprinz“, letzterer war mit seinen Sprachkenntnissen als Ansprechpartner gefragt. Neben Englisch, Italienisch und Französisch spricht Schiele nämlich auch noch ein paar Brocken Kisuaheli, weil er vier Jahre als Entwicklungshelfer in Afrika lebte. „Es freut die Athleten aus Afrika, wenn ich sie in ihrer Sprache begrüße“, sagt Schiele. Auf eigene Organisation ange-reist und mit dem weitesten Autoweg war das kleine Team RTC Sotra aus den Niederlanden. Die Stiftung hilft jungen Athleten mit professioneller Trainingsbetreuung auf dem Weg in den Leistungssport.

Zwei Athleten waren in Ellwangen dabei, um die Norm für die U23-Europameisterschaft in Bydgoszcz (Polen) zu knacken: **Nick Smidt** lief bei seinem Sieg über 400 Meter Hürden in 51,15 Sekunden zwar persönliche Bestleistung, verpasste die Norm aber (50,75 sek). **Maarten Stui-venberg** wurde in 47,37 Sekunden Zweiter über 400 Meter. Trainerin **Betty Hofmeyer** und Betreuer **Fred van Gasteren** waren dennoch zufrieden: „Für uns lohnt sich die Mühe mit 600 Kilometern Anreise, weil der Termin gut liegt und die Bahn-nalage schnelle Zeiten zulässt.“ Und außerdem hat das Team auch noch das Ellwanger Schloss besichtigt und ein paar Touristen-eindrücke beim Meeting-Trip gesammelt. *bel*

Männer

100 m: 1. Hinds, Chadic (JAM Jamaica) 10,44 sec.; 20. Bihlmaier, Johannes (WÜ LG Rems-Welland) 11,26 sec.; 33. Fraidel, Ruben (WÜ LG Staufen) 11,92 sec.

200 m: 1. Darahakupets, Stanislau (BLR Belarus) 21,40 sec.; 17. Gentner, Helmut (WÜ LG Rems-Welland) 29,45 sec.

400 m: 1. Onkabetse, Nkobolo (BOT Botswana) 46,29 sec.; 4. Kucher, Michael (WÜ LG Staufen) 49,41 sec.; 11. Kruger, Matthias (WÜ LG Rems-Welland) 56,66 sec.

Speerwurf 800 g: 1. Hess, Patrick (WÜ LG Staufen) 69,71 m.

100m Finalrunde: 1. Swaray, Josh (SEN Senegal) 10,46 sec.

Frauen

100 m: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 11,48 sec.; 6. Heilig, Charlotte Louis (WÜ LG Staufen) 12,66 sec.; 10. Ostertag, Lisa (WÜ LG Staufen) 13,38 sec.

200 m: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 23,20 sec.; 3. Widera, Theresa (WÜ LG Staufen) 25,69 sec.; 4. Heilig, Charlotte Louis (WÜ LG Staufen) 26,57 sec.

100 m Hürden 0.838m: 1. Winkler, Katharina (BY LG Erlangen) 14,22 sec.; 2. Maihöfer, Lisa (WÜ LG Staufen) 14,36 sec.; 4. Widera, Theresa (WÜ LG Staufen) 15,20 sec.; 5. Ostertag, Lisa (WÜ LG Staufen) 15,96 sec.

Hochsprung: 1. Duelli, Chantal (AUT TS „Jahn“ Lustenau) 1,58 m; 2. Sonnentag, Patricia (WÜ LG Staufen) 1,58 m; 3. Widera, Theresa (WÜ LG Staufen) 1,55 m.

Weitsprung: 1. Maihöfer, Lisa (WÜ LG Staufen) 6,13 m.

Speerwurf 600 g: 1. Leidl, Sarah (BY 1. FC Passau) 47,87 m; 2. Maihöfer, Lisa (WÜ LG Staufen) 36,06 m.

100m Finalrunde: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 11,28 sec.; 5. Heilig, Charlotte Louis (WÜ LG Staufen) 12,35 sec.

Gemischt

Männer

100 m: 1. Hinds, Chadic (JAM Jamaica) 10,44 sec.; 22. Bihlmaier, Johannes (WÜ LG Rems-Welland) 11,26 sec.; 38. Widmann, Niklas (WÜ LG Rems-Welland) 11,67 sec.; 42. Ilzhöfer, Marco (WÜ LG Rems-Welland) 11,75 sec.; 49. Fraidel, Ruben (WÜ LG Staufen) 11,92 sec.; 50. Burk, Maximilian (WÜ LG Rems-Welland) 11,94 sec.; 51. Mansel, Luca (WÜ LG Rems-Welland) 11,98 sec.; 56. Wowra, Luca (WÜ LG Staufen) 12,15 sec.; 58. Wilhelmstätter, Jonas (WÜ LG Staufen) 12,27 sec.

200 m: 1. Darahakupets, Stanislau (BLR Belarus) 21,40 sec.; 19. Schmuck, Mike (WÜ LG Staufen) 23,51 sec.; 27. Ilzhöfer, Marco (WÜ LG Rems-Welland) 24,11 sec.; 28. Burk, Maximilian (WÜ LG Rems-Welland) 24,13 sec.; 38. Mansel, Luca (WÜ LG Rems-Welland) 25,86 sec.; 39. Gentner, Helmut (WÜ LG Rems-Welland) 29,45 sec.

400 m: 1. Onkabetse, Nkobolo (BOT Botswana) 46,29 sec.; 4. Kucher, Michael (WÜ LG Staufen) 49,41 sec.; 14. Fleischer, Nils (WÜ LG Staufen) 55,27 sec.; 15. Abele, Julian (WÜ LG Staufen) 56,59 sec.; 16. Kruger, Matthias (WÜ LG Rems-Welland) 56,66 sec.

800 m: 1. Weinländer, Martin (BY LAC Quelle Fürth) 2:02,41 min.; 7. Stillhammer, Fabian (WÜ LG Rems-Welland) 2:16,69 min.

1500 m: 1. Rutto, Eliud Kiptoo (KEN Kenya) 3:50,42 min.; 10. Lecon, Carsten (WÜ LG Rems-Welland) 4:45,91 min.

5000 m: 1. Maina, Paul (KEN Kenya) 15:10,22 min.; 5. Stillhammer, Fabian (WÜ LG Rems-Welland) 17:26,11 min.

400 m Hürden 0.914m: 1. Smidt, Nick (NED RTC Sotra - Netherlands) 51,15 sec.; 5. Hirsch, Fabian (WÜ LG Rems-Welland) 66,20 sec.

4 x 100 m Staffel: 1. LG Rems-Welland | WÜ 46,97 sec.

Frauen

100 m: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 11,48 sec.; 11. Heilig, Charlotte Louis (WÜ LG Staufen) 12,66 sec.; 12. Mayer, Paula (WÜ LSG Aalen) 12,69 sec.; 13. Zimmerhackel, Lea (WÜ LG Staufen) 12,78 sec.; 16. Grimm, Leona (WÜ LG Staufen) 12,80 sec.; 25. Buchgraber, Fenja (WÜ LG Staufen) 13,20 sec.; 28. Schrader, Annika (WÜ LG Staufen) 13,31 sec.; 30. Ostertag, Lisa (WÜ LG Staufen) 13,38 sec.; 31. Lessle, Anna (WÜ LSG Aalen) 13,45 sec.; 41. Gross, Alexandra (WÜ LG Rems-Welland) 14,02 sec.; 42. Schlipf, Hannah (WÜ LG Rems-Welland) 14,06 sec.; 44. Heil, Nathalie (WÜ LG Rems-Welland) 14,12 sec.

200 m: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 23,20 sec.; 5. Widera, Theresa (WÜ LG Staufen) 25,69 sec.; 7. Mayer, Paula 2000 WÜ LSG Aalen + 1,5 25,97 sec.; 8. Heilig, Charlotte Louis (WÜ LG Staufen) 26,57 sec.; 9. Abele, Jule (WÜ TSV Oberkochen) 26,82 sec.; 11. Buchgraber, Fenja (WÜ LG Staufen) 27,64 sec.;

12. Schrader, Annika (WÜ LG Staufen) 27,67 sec.; 13. Vetter, Christin (WÜ LSG Aalen) 27,68 sec.; 17. Ströhle, Celine (WÜ LG Staufen) 28,74 sec.

400 m: 1. Maiyo, Maureen (KEN Kenya) 55,50 sec.; 4. Hieber, Bernadette (WÜ LG Staufen) 61,15 sec.; 11. Kleesattel, Jana (WÜ LG Staufen) 63,52 sec.

100 m Hürden 0.838m: 1. Winkler, Katharina (BY LG Erlangen) 14,22 sec.; 2. Maihöfer, Lisa (WÜ LG Staufen) 14,36 sec.; 4. Widera, Theresa (WÜ LG Staufen) 15,20 sec.; 8. Ostertag, Lisa (WÜ LG Staufen) 15,96 sec.; 10. Ströhle, Celine (WÜ LG Staufen) 16,38 sec.; 11. Stürzl, Annika (WÜ LG Rems-Welland) 18,62 sec.

100m Finalrunde: 1. Tsimanouskaya, Krystina (BLR Belarus) 11,28 sec.; 7. Heilig, Charlotte Louis (WÜ LG Staufen) 12,35 sec.; 11. Mayer, Paula (WÜ LSG Aalen) 12,64 sec.; 13. Grimm, Leona (WÜ LG Staufen) 12,72 sec.; 14. Zimmerhackel, Lea (WÜ LG Staufen) 12,75 sec.

Horn holt den Landesmeistertitel

Ellwanger U-18-Leichtathletin in Heilbronn erfolgreich

ELLWANGEN (an) - Die Ellwanger Leichtathletin Leonie Horn hat sich den Titel bei den U-18-Landesmeisterschaften in Heilbronn gesichert. Neben Horn nahm auch Luisa Hirsch von der DJK Ellwangen-SG Virngrund teil.

Leonie Horn startete in einem Feld mit 15 Teilnehmerinnen über die 800 Meter. Aufgeteilt auf zwei Läufe durfte Horn im zweiten Zeitlauf antreten. Horn setzte sich von Beginn an an die Spitze des Feldes und gab das Tempo an. Daran änderte sich auch zu Beginn der zweiten Runde nichts. Gut 250 Meter vor dem Ziel erhöhte die Ellwangerin dann das Tempo und ging unter den Augen des Landestrainers als Führende auf die Zielgerade. Das Ziel überquerte Horn dann in starken 2:15,43 Minuten und kürte sich damit auch zur Landesmeisterin.

Als Belohnung für den Titel wurde Leonie Horn vom Landestrainer zu einem Vergleichskampf am Pfingstamstag zwischen Regionen aus Deutschland, Österreich, Italien nach Brixen/Italien eingeladen. Luisa Hirsch hatte sich im Hochsprung für die Landesmeisterschaften in Heilbronn qualifiziert. Mit guten Sprüngen über 1,55 Meter und 1,60 Meter kam sie ihrer persönlichen Bestleistung immer näher.

Bei einer Höhe von 1,64 Meter machte es Hirsch dann erstmalig spannend und meisterte diese Höhe erst im dritten Versuch. Damit stellte



Leonie Horn (Mitte) ist neue Landesmeisterin über die 800 Meter.

FOTO: PRIVAT

sie auch ihre persönlichen Bestleistung ein. Danach war für die Ellwanger Hochspringerin Schluss. Die 1,67 Meter waren an diesem Tag eine Nummer zu groß. Dennoch war Hirsch mit dem Ergebnis und dem erreichten sechsten Platz sehr zufrieden. Als nächstes großes Ereignis stehen für beide Ellwanger Athleten im Juli dann schon die Süddeutschen Meisterschaften der Leichtathletik an.



GLÜCKWUNSCH AN LEONIE UND LUISA





Süddeutsche Meisterschaften Aktive und U18 / Wetzlar am 1./2. Juli 2017



Leichtathletik

Leonie Horn holt sich die Goldmedaille

ELLWANGEN (an) - Vor kurzen sind im hessischen Wetzlar die Süddeutschen Meisterschaften der U-18-Athleten ausgetragen worden. Neben Leonie Horn hatte sich auch Luisa Hirsch von der DJK Ellwangen-SG Virngrund für diese Meisterschaften qualifiziert.

Die Ellwanger Athletin Leonie Horn startete bei den Meisterschaften über die 800 Meter. Mit der zweitschnellsten gemeldeten Zeit gehörte Horn schon vor dem Start zum Favoritenkreis. Von Anfang an wurde von den Läuferinnen ein schnelles Tempo angeschlagen. Bereits nach 300 Meter setzte sich Horn gemeinsam mit einer Kontrahentin vom Hauptfeld ab.

Nach rund 500 Metern hatten die beiden Läuferinnen schon einen sehr komfortablem Vorsprung vor den weiteren Sportlerinnen, sodass klar war, eine der beiden Athletinnen würde ganz oben auf dem Po-

dest stehen. Auf die Zielgerade ging es Kopf an Kopf Richtung Ziel. Hier konnte Horn nochmals das Tempo erhöhen und zog somit langsam an ihrer Konkurrentin vorbei. Mit 2:13,91 Minuten siegte die Ellwanger Sportlerin letztlich mit rund einer halben Sekunde Vorsprung und holte sich den süddeutschen Meistertitel.

Das zweite Ellwanger Eisen im Feuer war Luisa Hirsch. Diese ging im Hochsprung an den Start. Die Anfangshöhe von 1,56 Meter meisterte Hirsch mit einem sehr guten Sprung bereits im zweiten Versuch. Für die nächste Höhe von 1,60 Meter brauchte sie dann allerdings alle drei Versuche, um die Höhe zu überspringen. Doch die als nächstes aufgelegten 1,64 Meter konnte Hirsch an diesem Tage nicht überspringen. Dennoch steht am Ende ein starker neunter Platz für Hirsch zu Buche.

Horn und Hirsch in Galaform

Leichtathletik Deutschlands Top-Athleten der Altersklasse U18 trafen sich zum Vergleichs-Wettkampf, namens DLV-Gala, in Schweinfurt. Aus Ellwangen waren Leonie Horn (Bild) und Luisa Hirsch am Start. Horn startete über 800m. Das 24-köpfige Feld wurde auf drei Zeitläufe aufgeteilt. In ihrem Lauf kam Horn als Dritte ins Ziel mit persönlicher Bestzeit von 2:13,21 Minuten. Dies bedeutete im Endklassement Rang neun. Ebenfalls gut lief es für Luisa Hirsch im Hochsprung. Dass bei diesem Wettkampf auf hohem Niveau gesprungen wurde, zeigte schon die Anfangshöhe von 1,60m. Diese meisterte Hirsch im ersten Versuch. Die nächste Höhe, 1,65m, bedeutete für Hirsch bereits persönliche Bestleistung. Und sie schaffte sie im zweiten Versuch – Rang sechs. *Foto: privat*

Herzlich willkommen auf der Homepage der DJK-SG Ellwangen 1956 e.V.
<http://www.djk-ellwangen.eu/>

Dynamisch

Jung

Kompetent

und der DJK – Leichtathletik – Abteilung <http://www.leichtathletik-ellwangen.de/>

Ein Fest für die Leichtathletik im Ostalbkreis

Leichtathletik, Kreismeisterschaften in Hüttlingen Die LG Staufen sammelt mit 31 Siegen die meisten Titel.

Bei idealem Wettkampfwetter erzielten die Leichtathleten bei der Ostalb-Kreismeisterschaft auf den Sportanlagen in Hüttlingen hervorragende Ergebnisse. Der TSV Hüttlingen bilanzierte zufrieden einen reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe bei insgesamt 750 Einzel-Meldungen in den verschiedenen Disziplinen. Auch die Zuschauer kamen auf ihre Kosten bei den spannenden Kämpfen der Athleten von den Zehnjährigen bis zu den Aktiven.



Starke Leistungen zeigten die Leichtathleten bei den Kreismeisterschaften in Hüttlingen. Foto: privat

Die erfolgreichsten Vereine waren die LG Staufen mit 41, LG Rems-Welland mit 24, LSG Aalen mit 16, DJK-SG Wasseralfingen mit elf, der TSV Oberkochen mit neun sowie der Gastgeber TSV Hüttlingen mit acht Titeln. Fünf Titel gingen an die DJK-Ellwangen - SG Virngrund und je drei Titel an die SVG Fachsenfeld und den TSB Schwäbisch Gmünd.

Sehenswert war die Leistung von Alina Fürst vom TSV Oberkochen bei der weiblichen Jugend U20. Sie legte im Drei-

sprung bei einem Einlagewettbewerb eine tolle Serie hin. Beim vorletzten Sprung landete sie bei 11,84 Metern und schaffte damit die Qualifikation für die Teilnahme an den deutschen Jugendmeisterschaften.

Über 3000 Meter lief Prisca König von der LSG Aalen eine Top-Zeit von 10:11,83 Minuten. Paula Mayer von der LSG gewann die 100 Meter bei der WJ U18 in 12,56 Sekunden. Hervorragend auch die 42,23 Sekunden

über 300 Meter von Cara Uhl (W14) von der LSG Aalen. Beim Weitsprung W13 glänzte Maja Scholz von der DJK SG Wasseralfingen mit 4,87 Metern. Der Ballwurf 200 Gramm bei den Schülern W12 ging mit 41 Metern klar an Melina Wengert von der LG Staufen. Bei den Schülerinnen W11 dominierte Leonie Krotter von der DJK SG Wasseralfingen mit vier Titeln, sie war Schnellste über 50 Meter in tollen 7:58 Sekunden, sprang 4,38

Meter in die Weite und warf den Schlagball auf 37 Meter. Den Hochsprungsieg heimste sie nur knapp ein. Beim jüngsten Jahrgang hatte der Gastgeber TSV Hüttlingen ein Ass mit Luisa Schulz gezogen. In sehr guten 7,91 Sekunden gewann sie die 50 Meter und in 2:54,52 Minuten die 800 Meter. Nicht zu schlagen war sie auch beim Weitsprung mit 3,81 Metern. Die Hüttlinger-Mädchen-Staffel über 4x50 Meter siegte in der hervorragenden Zeit von 30,81 Sekunden.

Mit einer Hunderstelsekunde Vorsprung gewann Ruben Fraidel von der LG Staufen über 100 Meter in 11,86 Sekunden bei den Männern vor Johannes Putzger (LG Rems-Welland), der dann den 800-Meter-Lauf in 2:04,17 Minuten gewann. Bei der männlichen Jugend U18 sind die 23,54 Sekunden über 200 Meter von Mike Schmuck (LG Staufen) erwähnenswert.

Hervorragend und ein Hingucker die 4x100-Meter-Staffel U18 der LG Staufen mit Mike

Schmuck, Julian Abele, Jonas Wilhelmstätter und Jonas Hummel in der tollen Zeit von 44,80 Sekunden. Niklas Widmann vertrat die LG Rems-Welland mit zwei Titeln im Kugelstoß und der guten Weite mit dem Speer von 54 Metern. Luca Wowra (M15, LG Staufen) kam im Hochsprung fehlerlos bis 1,72 Meter und im dritten Anlauf auch über 1,75. Joshua Gentner (M15) von der LG Rems-Welland ist ein Talent mit dem Speer, den er 37,10 m weit schleuderte. Hochsprungtalent Alexis Neher (M13, TSV Hüttlingen) übersprang die Latte bei 1,45 Meter. Ein schneller Sprinter kommt als Elfjähriger von der SG Bettringen: Leon Hofmann kam über 50 Meter in 7,32 Sekunden ins Ziel, außerdem gewann er mit Abstand den Weitsprung mit 4,63 Meter. Ein knappes Finale legten die Schüler M10 über 800 Meter hin, das Daniel Bees vor heimischen Publikum in 2:51,77 vor Till Lattermann (TSV Oberkochen) in 2:52,21 für sich entschied.

Die Ergebnisse unserer Teilnehmer/innen:

100 m Lauf (Rangfolge Zeitläufe) - männliche Jugend U18			
5. Pregitzer, Johannes	JG. 2000	DJK Ellwangen-SG Virngrund	12,63sec. +1,4
400 m Lauf (Finale) - männliche Jugend U18			
1. Kucher, Johannes	JG. 2001	DJK Ellwangen-SG Virngrund	57,49sec.
3.000 m Lauf (Finale) - männliche Jugend U18			
2. Kucher, Johannes	JG. 2001	DJK Ellwangen-SG Virngrund	11:26,16min.
50 m Lauf - Kinder W11			
3. Graule, Klara	JG.2006	DJK Ellwangen-SG Virngrund	8,69sec.
Hochsprung (Finale) - Kinder W11			
3. Graule, Klara	JG. 2006	DJK Ellwangen-SG Virngrund	1,23m
Weitsprungzone (Finale) - Kinder W11			
5. Graule, Klara	JG. 2006	DJK Ellwangen-SG Virngrund	3,76m
Schlagball (Finale) - Kinder W11			
4. Graule, Klara	JG. 2006	DJK Ellwangen-SG Virngrund	31,00m
100 m Lauf (Rangfolge Zeitläufe) - Jugend W14			
2. Merz, Anna	JG. 2003	DJK Ellwangen-SG Virngrund	13,89sec.+0,0
Weitsprung (Finale) - Jugend W14			
2. Merz, Anna	JG. 2003	DJK Ellwangen-SG Virngrund	4,39m +2,4
100 m Lauf (Rangfolge Zeitläufe) - weibliche Jugend U18			
8. Hirsch, Luisa	JG. 2001	DJK Ellwangen-SG Virngrund	14,21sec. +0,1
Hochsprung (Finale) - weibliche Jugend U18			
1. Hirsch, Luisa	JG. 2001	DJK Ellwangen-SG Virngrund	1,60m
Weitsprung (Finale) - weibliche Jugend U18			
2. Hirsch, Luisa	JG. 2001	DJK Ellwangen-SG Virngrund	4,98m +0,6
6. Werlein, Miriam	JG. 2001	DJK Ellwangen-SG Virngrund	4,53m +0,7
Kugelstoß (3 kg) (Finale) - weibliche Jugend U18			
2. Werlein, Miriam	JG. 2001	DJK Ellwangen-SG Virngrund	7,86m

Andreas Berg hinterlässt eine Lücke

DJK-SG Ellwangen Der Vorsitzende zieht vorübergehend aus Ellwangen weg und gibt sein Amt auf. Die Vereinsführung liegt nun bei der stellvertretenden Vorsitzenden Kristina Neumann.

Ellwangen

Bei der 61. Jahreshauptversammlung der DJK-SG Ellwangen im Saal des Jenningheims gab der Vorsitzende Andreas Berg einen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Entscheidende Veränderungen gab es bei den Neuwahlen. Andreas Berg und Martina Berg, Leiterin der DJK Geschäftsstelle, werden im August aus familiären Gründen Ellwangen zeitlich begrenzt verlassen und standen daher für eine weitere Amtsperiode nicht zur Verfügung.

Da kein Kandidat für den Vorsitzenden gefunden wurde, übernimmt Kristina Neumann als stellvertretende Vorsitzende die Vereinsführung. In dieser Funktion wurde sie einstimmig im Amt bestätigt. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden Gerhard Moses als Schriftführer, Helmut Böhm als Kassierer sowie Gertrud Blumenstein und Birgit Lagler als Kassenprüfer.

Isolde Hald zieht sich nach mehr als zehnjähriger Tätigkeit im Bereich Mitgliederverwaltung zurück. Zur Nachfolgerin wurden Sabine Maier gewählt. Sie übernimmt gleichzeitig die Leitung der DJK Geschäftsstelle.

Andreas Berg dankte allen Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Er und seine Frau Martina werden dem neuen Vorstand weiterhin beratend zur Verfügung stehen.

Erfolgreiche Sportler und ver-

diente Vereinsmitglieder erhielten neben Urkunden und Ehrennadeln schöne Sachgeschenke.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ernennung von Wolfgang Schiele, Hubert Hönle und Ferdinand Dahner zu Ehrenmitgliedern für jahrzehntelange Verdienste um die DJK-SG.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Andreas Berg, Claudia Böhm, Gabriele Boy, Leopold Domes, Alfred Gneiting, Martin Knecht, Claudia Knecht-Scholz, Benno Lindner, Werner Peter, Franz-Michael Salenbauch, Hermann Schlosser, Helmut Wenzel.

60 Jahre: Paul Fischer, Otto Klebes, Helmut Knecht, Bernhard Köder, Günter Riedel, Eugen Vaas.

Zahlreiche Sportler ehrte der Vorsitzende für ihre Erfolge. Den Tennisspielerinnen Silvia Krzizek, Johanna Köppel, Anneliese Muck, Theresia Frank, Ursula Fuchs, Isolde Hald, Marianne Tirpak, Pierina Langer gelang der Aufstieg in die Verbandsliga.

Hubert Hönle wurde Dritter bei der Landesmeisterschaft im 10 Kilometer Straßenlauf. Leonie Horn wurde süddeutsche und Landesmeisterin im 800 Meter Lauf. Im BZM Waldlauf siegte die DJK-Mannschaft (Pia Graule, Felicia Seitz, Lina Zeiner). Bei der Württembergischen Meisterschaft im Taekwondo siegte die Mannschaft mit Emilie-Sophie Wolfram, Fatih Günes, Janine Waldenmaier, Silke Müller, Nico Güntner. Dritte Plätze be-



Wolfgang Schiele, Hubert Hönle und Ferdinand Dahner (v.l.) wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt – in Anerkennung ihrer jahrzehntelangen Verdienste um den Verein. Foto: privat

legten Nora Kogel und Laura Kühnlein.

Für Verdienste um den Sport und die Organisation im Taekwondo wurden geehrt: Wolfgang Steinky (5. DAN), Bernhard Wilkens (Trainer), Bernhard Güntner (6. DAN), Pauline Hertrich (1. DAN), Jeanette Gerth (2. DAN), Alexander Riffel (4. DAN), Werner Kogel (1. DAN). Geehrt wurden zudem Isolde

Hald und die Abteilungsleiter Anneliese Muck, Christiane Bernard und Manfred Bartelmäs.

Geistlicher Beirat Pfarrer Windisch dankte für das Engagement und hob die positiven Auswirkungen des Vereins auf die Kirchengemeinde hervor.

Wolfgang Schiele, neues Ehrenmitglied, dankte im Namen aller Geehrten und hob dabei die Wichtigkeit des Vereins für Ell-

wangen hervor. Persönliches Engagement sei immer lohnend.

Kristina Neumann dankte Martina und Andreas Berg für ihr Engagement und ihre Verdienste um den Verein. Sie werde zusammen mit dem Vorstandsteam den Verein weiterhin auf Erfolgskurs halten, auch wenn die scheidenden Kollegen schwer zu schließende Lücken hinterlassen.



Die DJK Ellwangen hat verdiente Mitglieder und erfolgreiche Sportler geehrt.

FOTO: PRIVAT

Wechsel an der Spitze der DJK-SG Ellwangen

Kristina Neumann übernimmt die Vereinsführung – Mitglieder und erfolgreiche Sportler geehrt

Leichtathletik

Leonie Horn überzeugt bei deutschen Jugendmeisterschaften

AALEN (an) - Am vergangenen Wochenende sind in Ulm die deutschen Jugendmeisterschaften der U 18 ausgetragen worden. Leonie Horn von der DJK Ellwangen-SG Virngrund hatte sich über 800



Leonie Horn setzte zum Schlussspurt an und wurde noch Siebte.

FOTO: PRIVAT

Meter für diese Meisterschaften qualifiziert.

Am Freitag waren die Vorläufe angesagt. 25 Teilnehmerinnen kämpften um zehn Plätze für den Endlauf am Samstag. Horn konnte sich in Ihrem Vorlauf Platz zwei in 2:13,65 Minuten erlaufen und qualifizierte sich damit. Im Endlauf wurde vom Start weg ein sehr hohes Tempo angeschlagen. Dieses konnte Horn nicht ganz mitgehen und beendete die erste Runde an Platz zehn.

Rund 300 Meter vor dem Ziel erhöhte Horn dann ihr Tempo und konnte an einer Mitläuferin vorbeiziehen. Als es dann auf die Zielgerade ging, setzte Horn zum Endspurt an und konnte weitere zwei Läuferinnen überholen. Am Ende stand damit der starke siebte Platz mit einer Zeit von 2:13,83 Minuten zu Buche.

Noch höher einzuschätzen ist diese Leistung, wenn man weiß, dass Horn fast das ganze Jahr über nicht beschwerdefrei trainieren konnte. Deshalb war die Freude bei ihr und ihrem Trainer Ralf Mai um so größer, denn schon das Erreichen dieses Endlaufs war für sie ein großer Erfolg.



Beim Geburtstags-Marathon verfehlt der OB nur knapp das Podest

ELLWANGEN (ij) - Zu seinem 60. Geburtstag hat sich Ellwagens Oberbürgermeister Karl Hilsenbek die Teilnahme am diesjährigen Dublin-Marathon geschenkt. Jetzt hat er das Geschenk

ausgepackt. Das Stadtoberhaupt war sehr erfolgreich: Unter rund 16 000 Läufern, die im Ziel ankamen, belegte er mit der Laufzeit von 3:05:45 Stunden den 679. Platz. In seiner nunmehr neu-

en Altersklasse M 60 gingen 211 Männer und Frauen an den Start. Hier wurde Karl Hilsenbek hervorragender Vierter und verfehlte nur knapp einen Podestplatz. FOTO: PRIVAT

Harald Friedrich mit neuer Bestzeit

DJK Ellwangen-SG Virngrund beim Rotary-Marathon in Abbiategrosso

ELLWANGEN (an) - Mit elf Ausdauersportler ist eine Gruppe der DJK Ellwangen-SG Virngrund jüngst zum Rotary Marathon „dei navigli“ zur Partnerstadt von Ellwangen, Abbiategrosso (in der Nähe von Mailand) gereist.

Der flache Kurs, der vielfach entlang von zum Teil idyllischen Kanälen führte, hatte dann vor allem gegen Ende seine Tücken. Die letzten rund fünf Kilometer waren sehr wellig und die Straßen nicht richtig für den Verkehr gesperrt. So war es gerade gegen Ende der Strecke für die Läufer sehr schwierig, das Tempo zu halten.

Harald Friedrich (M 45) konnte aber seinen Plan, unter 2:50 Stunden zu laufen, deutlich übertreffen. Konstant und fokussiert bis zur Ziellinie war er dann überglücklich, als er als Gesamt-Siebter eine für ihn neue Bestzeit von 2:48:33 Stunden erreichte: „Super, das hat sich gelohnt, alles hat funktioniert wie geplant“, sprudelte es im Ziel überglücklich aus ihm.

Entschlossen und konzentriert

Wie immer entschlossen und konzentriert bis zum Schluss bestritt Ursula Reisig (W 50) ihr Rennen. Auch sie war mit ihrer Zeit von 3:27:49

Stunden und dem dritten Gesamtplatz mehr als zufrieden: „Ich konnte das angestrebte Tempo halten und zum Schluss sogar noch zulegen“, freute sie sich sichtbar im Zielraum.

Birgit Wiedmann (W 50) gelang es ebenfalls, ein gleichmäßiges Tempo zu halten. Der Lohn war der dritte Platz in ihrer Altersklasse in einer Zeit von 3:51:35 Stunden. Mit seiner Leistung zufrieden war auch Kurt Ritter (M 50). Trotz leichten Infekts schaffte er die erwünschte Zeit von 3:30:07 Stunden.

Erfolgreich finishten auch Johannes Ebert (M 60) in 3:40:35, Wolfgang Sorg (M 60) in 4:08:32, Joachim

Schneider (M 60) in 4:17:15 und Susanne Miklosch (M 45) in 4:23:17 Stunden.

Parallel zum Marathon fand auf der zweiten Hälfte der Marathon-Strecke ein Halbmarathon statt. Hier waren von der DJK Ellwangen-SG Virngrund Franz Köhler (M 50) in 1:37:30, Alexander Müller (M 45) bei seinem ersten Halbmarathon in 1:38:54 h und Hubert Baader (M 50) in 1:41:21 Stunden erfolgreich.

Die Ellwanger Leichtathleten bedankten sich im Anschluss vor allem bei den städtischen Verantwortlichen aus Ellwangen und Abbiategrosso.

In den Bestenlisten haben sich platziert:

DLV – Bestenliste 2017 – Weibliche Jugend U 18

800 m – Lauf: 15. Platz Leonie Horn 2000 2:13,21 min. 24.6.2017 Schweinfurt

WLV – Bestenliste 2017 – Weibliche Jugend U 18

400 m – Lauf: 11. Platz Leonie Horn 2000 59,93 sec. 29.4.2017 Endersbach
 800 m – Lauf: 2. Platz Leonie Horn 2000 2:13,21 min. 24.6.2017 Schweinfurt
 Hochsprung 6. Platz Luisa Hirsch 2001 1,65 m 24.6.2017 Schweinfurt
 4 x 100 m – Staffel 20. Platz Horn-Uhl-Hirsch-Köper 55,52 sec. 20.5.2017 Gmünd

WLV – Bestenliste 2017 – Männliche Jugend U 18

3.000 m – Lauf 16. Platz Johannes Kucher 2001 11:20,23 min. 06.5.2017 Gmünd
 5.000 m – Lauf 8. Platz Johannes Kucher 2001 19:46,80 min. 20.5.2017 Ellwangen

Termin – Hinweis 2018:



**Ellwanger Sparkassen-
Lauf in den Frühling**
Samstag, 24. März 2018

13:00 Uhr EnBW ODR Schülerlauf 1km (Jg. 2006 u. jünger)
 13:15 Uhr EnBW ODR Schülerlauf 1km (Jg. 2002-2005)
 14:00 Uhr Stadtwerke Ellwangen Hobbylauf 5km
 auch Walking
 Sparkassen Hauptlauf 10km

www.leichtathletik-ellwangen.de

Stadtwerke Ellwangen | Kreissparkasse Ostalb | EnBW | ODR

MACH MIT – BLEIB FIT



**9. Ellwanger Sparkassen-
Meeting**
 Ostalb-Meetings

600,- € Siegesprämie
 im BBS-CUP der Ostalb-Meetings
 20. Mai Ellwangen – 03. Juni Essingen

Samstag, 19. Mai 2018

Beginn: 10:30 Uhr
 Hauptprogramm: 14:00 Uhr

www.leichtathletik-ellwangen.de



"Ich glaube, dass Sport sehr viel zum Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele beiträgt. Das gilt gleichermaßen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren – ob gelegentliche Hobbysportler, ambitionierte Freizeitsportler oder Profi, über alle Leistungsklassen oder Sportarten hinweg und in allen Lebenslagen. Sport verbindet Lebensbereiche und Kulturen, bereichert, belebt und gibt Energie.

Darum will und werde ich lebenslang Sport treiben und teile diese Leidenschaft gerne mit anderen."

Alexandra Wicke | tätig bei der WLSB-Service GmbH im Sportmarketing, aktiv als Trainerin im Kinderhandball und Freizeitläuferin



Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns
ganz herzlich bei unseren Sponsoren/Spendern!
Wir bitten um besondere Beachtung!



Die Kopien der Broschüre wurden mit freundlicher Unterstützung erstellt von:



Inhalt und Gestaltung: DJK-SG Ellwangen 1956 e.V. Abteilung Leichtathletik – Ferdinand Dahner